

BENUTZERANLEITUNG

500_{cc}

CABALLERO

FANTIC

FANTIC MÖCHTE SICH BEI IHNEN HERZLICHST BEDANKEN

dafür, dass Sie sich für eines ihrer Produkte entschieden haben.

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihr Motorrad starten. Sie finden hier wichtige Informationen, Tipps und Hinweise zur Fahrzeugbedienung und Wartung. Diese Anleitungen wurden dazu entworfen, damit Sie die technischen Vorzüge Ihres Fahrzeugs auf leicht verständliche Weise vollständig nutzen können. Wir sind davon überzeugt, dass Sie sich unter Einhaltung dieser Anleitungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug zurecht finden werden und wünschen Ihnen viel Freude, eine lange gemeinsame Zeit sowie eine gute und sichere Fahrt.

EINLEITUNG	6
Daten zum Hersteller und Ausgabe.....	6
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	7
Verwendete Symbole	7
Allgemeine Warnhinweise	8
Identifikation des Fahrzeugs	11
GEBRAUCHSANWEISUNG.....	13
Fahrverhalten	13
Normen zum Einfahren	16
Anlassen und Ausschalten des Fahrzeugs	17
Anfahren und Verwendung der Schaltung	20
Bremsen und ABS-System	21
Parken.....	23
Seitenständer.....	24
Auspufftopf	25
Schutzbekleidung.....	26
Transport.....	26
Tanken.....	27
HAUPTELEMENTE UND -VORRICHTUNGEN.....	29
Wichtigste Bedienungselemente (Version Scrambler/Deluxe)	29
Wichtigste Bedienungselemente (Version Rally)	31
Bedienungselemente am Armaturenbrett	33
BEDIENELEMENTE UND EINSTELLVORRICHTUNGEN	34
Zündschloss.....	34

INHALTSVERZEICHNIS

Aktivierung der Lenksperre.....	35
Hupentaste.....	35
Blinkerschalter.....	36
Taste Abblendlicht/Fernlicht.....	36
Lichthupenschalter.....	37
Starttaste.....	37
Taste für den Motorstillstand.....	38
Warnblinkanlage.....	38
Federung (Scrambler/Deluxe-Versionen).....	39
Aufhängungen (Rally/Explorer-Versionen).....	42
Regolazione del gioco della leva della frizione.....	47
Scheinwerfer und Blinker.....	49
Rückspiegel.....	50

KOMBIINSTRUMENT.....51

Display.....	51
Hauptinformationsfenster.....	52
Warnung niedriger Kraftstoffstand.....	53
Auswahl des Fahrmodus.....	53
ABS-Deaktivierungslogik.....	54
Zugriff auf das Einstellmenü.....	55
Uhr- und Zeiteinstellungen.....	56
Einstellungen der Einheit.....	57
Abschalten/Anlassen des Motors.....	57
Connectivity-System.....	58

WICHTIGSTE WARTUNGSARBEITEN.....59

Bedeutung der Wartung.....	59
----------------------------	----

Gebrauch und Wartung	60
Motoröl	62
Bereifung.....	64
Kühlmittel.....	67
Bremsanlage	69
Antriebskette.....	72
Kontrolle des Spiels des Vorderradbremshabers.....	75
Kontrolle des Spiels des Hinterradbremspedals	75
Störungssuche und Störungsbehebung	76
Öffnen des Sattels.....	79
Batterie	80
Sicherungen und Relais	82
Längerer Fahrzeugstillstand	84
Waschen des Fahrzeugs	85
Tabelle der empfohlenen Produkte	87
WARTUNGSPLAN	89
Programma di manutenzione	89
Planmäßige Wartung	90
TECHNISCHE DATEN.....	94
KONFORMITÄTSEKRLÄRUNGEN	100

EINLEITUNG

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Fahrzeugs und muss im Falle eines Weiterverkaufs ebenfalls an den neuen Besitzer übergeben werden. **Fantic Motor** behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung, an den beschriebenen Modellen, technische, konstruktive und projektbezogene Änderungen durchzuführen, gewährleistet aber, dass die wichtigsten hier beschriebenen und gezeigten Eigenschaften erhalten bleiben. Diese Veröffentlichung darf auch Auszugsweise ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers weder vervielfältigt, zusammengefasst oder übersetzt werden. Ohne ausdrückliche Freigabe durch den Hersteller dürfen Inhalte dieser Betriebsanleitung nicht vervielfältigt werden. **Fantic Motor** übernimmt keine Haftung für Druckfehler und Auslassungen. Alle Rechte vorbehalten.

DATEN ZUM HERSTELLER UND AUSGABE

FANTIC MOTOR S.P.A.

www.fantic.com - info@fanticmotor.it

Ausgabe: 00/2024.

Codenummer: V1472005.

VERWENDETE SYMBOLE

Die in der Betriebsanleitung verwendeten Symbole sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Ihre Aufmerksamkeit auf wichtige Textstellen zu lenken, deren Inhalt besonders wichtig ist. Lesen Sie vor dem Starten Ihres Fahrzeugs, diese Betriebsanleitung sorgfältig durch. Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer wird nicht nur durch Ihre Reaktionsfähigkeit und Wendigkeit gewährleistet, sondern auch durch die perfekte Kenntnis Ihres Fahrzeugs, durch seinen technischen Zustand und durch die Beachtung der Straßenverkehrsordnung für eine sichere Fahrt. Wir empfehlen Ihnen, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen, damit Sie sich im Verkehr unter jeder Bedingung sicher fühlen und das Fahrzeug beherrschen.

In dieser Betriebsanleitung finden Sie Anmerkungen und Hinweise mit folgenden Symbolen:



Warnhinweise zur Sicherheit des Fahrers und des Fahrzeugs.



Hinweise zur Handhabung und Fahrzeugeigenschaften.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ALLGEMEINE WARNHINWEISE

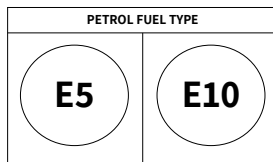
Pflege Ihres Motorrads

Fantic Motor empfiehlt geeignete Reinigungs- und Pflegemittel für Ihr Fahrzeug zu verwenden. Zum Reinigen keine alkoholhaltigen Produkte, Nitroverdüner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. verwenden, die Beschädigungen an Fahrzeugteilen verursachen können. Bei regelmäßiger Fahrzeugpflege wahrt Ihr Fahrzeug auf Dauer seine optischen und funktionalen Eigenschaften.

Kohlenmonoxid

 **Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas, das beim Einatmen tödliche Folgen haben kann. Aus diesem Grunde müssen bestimmte Eingriffe im Freien bzw. in gut und ausreichend belüfteten und nie in geschlossenen Räumen durchgeführt werden. Wird in geschlossenen Räumen gearbeitet, ein Abzugssystem für Rauchgase benutzen.**

Kraftstoff



 **Der benutzte Kraftstoff ist extrem leicht entzündlich und kann unter Umständen zu Brand und Explosion führen. Nur in gut belüfteter Umgebung tanken und Wartungsarbeiten durchführen. Beim Tanken und in der Nähe von Kraftstoffdämpfen nicht Rauchen. Den Kontakt mit offenen Flammen, Funken und anderen Feuerquellen vermeiden, die zu Brand und Explosion führen könnten.**

 **Kraftstoff nicht unkontrolliert auslaufen lassen und von Kindern fern halten.**

Heiße Komponenten

Der Motor und bestimmte Komponenten werden sehr heiß und bleiben auch nach Abstellen des Motors über längere Zeit heiß. Vor Eingriffen in der Nähe des heißen Motors oder der heißen Abgasanlage immer Handschuhe anziehen, die vor Hitze schützen, oder abwarten, bis sie sich abgekühlt haben.

Verschlissenes Motor- und Getriebeöl

Verschlissenes Motor- und Getriebeöl ist beim Einatmen oder Verschlucken gesundheitsschädlich. Bei Hautkontakt wirkt es reizend und kann zu schweren gesundheitsschädlichen Folgen führen.

Altöl immer vorschriftsmäßig entsorgen und nicht auslaufen lassen.

 **Im Falle eines Verschluckens kein Erbrechen auslösen, sondern sofort ärztliche Hilfe veranlassen. An der Notfallstelle klar die Ursache und Einzelheiten des Unfalls erklären.**

 **Bei einem Kontakt mit der Haut, die betroffene Stelle mit Wasser und Seife waschen und den Vorgang solange wiederholen, bis alle Rückstände entfernt wurden.**

 **Bei einem Kontakt mit den Augen oder Ohren sofort mit klarem Wasser ausgiebig spülen und dringend ärztliche Hilfe veranlassen. An der Notfallstelle klar die Ursache und Einzelheiten des Unfalls erklären.**

 **Im Falle eines Kontakts mit Kleidern, diese sofort ausziehen und die betroffenen Hautstellen mit Wasser und Seife reinigen. Verschmutzte Kleidung sofort wechseln und spezifisch reinigen.**

 **Für Wartungsarbeiten immer geeignete Handschuhe tragen, die für die Hände ausreichenden Schutz gewährleisten.**

 **Von Kindern fernhalten.**

 **Das verschlissene Motor- und Getriebeöl muss in einem dicht verschlossenen Behälter an der nächsten Tank- oder Abfallsammelstelle für Altöl abgegeben werden, damit es vorschriftsgemäß entsorgt wird.**

Bremsflüssigkeit

 **Die Bremsflüssigkeit kann zu Schäden auf Lack-, Kunststoff oder Gummiflächen führen. Diese Komponenten sollten während bestimmten Eingriffen mit einem sauberen Lappen geschützt werden.**

 **Bei diesen Arbeiten immer eine Schutzbrille tragen, im Falle eines Kontakts mit den Augen sofort mit klarem Wasser ausgiebig spülen und dringend ärztliche Hilfe veranlassen. Von Kindern fernhalten.**

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Elektrolyt und Wasserstoffgas der Batterie

-  Batteriesäure ist giftig und ätzend. Bei einem Kontakt mit der Haut kann sie durch den Schwefelsäuregehalt Verbrennungen verursachen. Immer geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.
-  Bei einem Kontakt von Elektrolytflüssigkeit mit der Haut, sofort mit klarem Wasser ausgiebigspülen.
-  Die Augen schützen, denn Batterieflüssigkeit kann zur Erblindung führen. Wenn die Batterieflüssigkeit mit den Augen in Kontakt kommt, sind die Augen fünfzehn Minuten lang mit viel Wasser auszuspülen. Dann unverzüglich einen Augenarzt aufsuchen.
-  Aus der Batterie entweichen explosionsgefährdete Gase. Flammen, Funken und anderen Feuerquellen fern halten. Bei Wartungs- und Aufladungsarbeiten der Batterie immer für eine ausreichende Belüftung sorgen.
-  Von Kindern fernhalten.
-  Die Batteriesäure ist ätzend. Batteriesäure nicht auslaufen lassen und einen Kontakt vor allem mit Kunststoffteilen vermeiden.
-  Immer vorschriftsmäßig entsorgen.

Sicherheitsmaßnahmen und allgemeine Hinweise

-  Falls nicht spezifisch in dieser Anleitung vorgegeben, keine mechanischen oder elektrischen Komponenten ausbauen.

IDENTIFIKATION DES FAHRZEUGS

Fahrgestellnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

DE

Motornummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Alle **Fantic Motor** Fahrzeuge sind mit Fahrgestell- und Motornummer versehen. Wir empfehlen Ihnen, die Seriennummern in die obigen Felder einzutragen, damit Sie sie im Falle eines Verlusts oder einer Beschädigung, schnell auffinden können.



Änderungen der Seriennummern können verwaltungs- und strafrechtliche Folgen haben. Wenn eine Änderung der Fahrgestellnummer bei einem Neufahrzeug festgestellt wird, erlischt die Gültigkeit der Garantie.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Fahrgestellnummer

Die Fahrgestellnummer ist im Rahmen hinter dem Steuerkopf rechts unten eingeprägt.

- ① Die Abbildung ist nur ein Beispiel.
- ① Liefern Sie Ihrer Vertragswerkstatt bei der Bestellung von Ersatzteilen immer diese Fahrgestellnummer.



Motornummer

Die Seriennummer des Motors ist auf der linken Seite am Motorgehäuse eingeprägt.

- ① Die Abbildung ist nur ein Beispiel.



FAHRVERHALTEN

Es folgen einige sicherheitsrelevante Verhaltensregeln zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden bzw. für einen korrekten Einsatz des Fahrzeugs und eine angenehme und sichere Fahrt.

Einsatz des Fahrzeugs

Für den Einsatz des Fahrzeugs müssen alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt sein.

Machen Sie sich vertraut mit Ihrem Fahrzeug und benutzen Sie es in der ersten Zeit nur in Umgebungen mit geringem Verkehr oder nicht stark befahrenen Straßen.

Während der Fahrt immer die Verkehrsordnung beachten, bruskes und gefährliches Bremsen vermeiden und immer beide Hände am Lenkrand und die Füße an den Fußrasten lassen. Immer sehr vorsichtig fahren.

 **Das Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen, wenn Sie durch Konsumieren von Alkohol, Medikamenten oder Drogen verkehrsuntüchtig sind bzw. physisch als auch psychisch nicht in der Lage sind. Bei Nichtbeachtung dieser Regeln können gefährliche Situationen entstehen, die schwere Verletzungen und Sachschäden zur Folge haben könnten.**

Vor der Fahrt immer den Zustand der Straße, die Sichtbarkeits- und Wetterverhältnisse berücksichtigen. Bei kritischen Fahrkonditionen, die ein sicheres Fahren in Frage stellen, muss die Geschwindigkeit gedrosselt werden. Fahren Sie unter diesen Bedingungen besonders vorsichtig.

Auf nassen Straßen ist die Bremswirkung bei der erstmaligen Bremsbetätigung geringer. Aus diesem Grunde sollten die Bremsen in regelmäßigen Zeitabständen kurz betätigt werden, auch wenn kein Bremsen erforderlich ist.

 **Obwohl das Fahrzeug mit ABS ausgestattet ist, ist beim Bremsen auf nassem, unbefestigtem oder rutschigem Untergrund größte Vorsicht geboten.**

Bei sandiger, schlammiger, mit Schneeschlamm und Streusalz verschmutzter Fahrbahn, empfehlen wir Ihnen eine Kontrolle der Bremssscheiben, die bei Bedarf mit speziellen Bremsreinigern behandelt werden können, damit sich eventuell in der Löchern abgesetzter Schmutz entfernt wird, der durch Reibung die Bremsbeläge frühzeitig abnutzt.

 **Es ist verboten, Änderungen der Originaleigenschaften und -leistungen des Fahrzeugs vorzunehmen. Die Änderung bzw. der Umbau von originalen Fahrzeugteilen sind nicht nur gesetzlich verboten, sondern führen zum Verfall der Fahrzeugkonformität und stellen die Sicherheit während der Fahrt in Frage. Derartige Änderung haben den Verfall der Garantie zur Folge und sind außerdem auch strafrechtlich verfolgbar.**

 **Halten Sie sich immer an die gesetzlichen Vorschriften und an die im Einsatzland geltenden Regeln bzgl. der Fahrzeugausstattung.**

GEBRAUCHSANWEISUNG

Achten Sie immer darauf, dass Sie beim Auf- und Absteigen maximale Bewegungsfreiheit haben und keine Hindernisse vorhanden sind.

Immer nur von der linken Fahrzeugseite Auf- und Absteigen und den Ständer aufgeklappt lassen. Auf diese Weise wird ein Kippen des Fahrzeugs vermieden, falls der Fahrer aus dem Gleichgewicht kommt.

 **Der Fahrer ist immer der erste, der auf die Maschine steigt und der letzte der absteigt, da er das Fahrzeug immer im Griff haben muss.**

Aufsteigen

Den Lenker fest im Griff halten und auf die Maschine steigen, ohne dass das ganze Körpergewicht auf dem Ständer lastet. Die Füße auf dem Boden abstellen und das Fahrzeug in die senkrechte Fahrposition stellen.

 **Der Ständer ist für das Gewicht des Fahrzeugs und ein minimales Zuladungsgewicht, ohne Fahrer und Beifahrer ausgelegt.**

 **Sollten Sie nicht in der Lage sein, beim Aufsteigen beide Füße auf dem Boden abzustellen, können Sie auch nur den rechten Fuß abstützen, da die linke Fahrzeugseite im Falle eines Ungleichgewichts durch den Ständer „gesichert“ ist.**

Der Beifahrer kann dann, nachdem er seine Fußrasten aufgeklappt hat, ebenfalls auf das Motorrad steigen.

 **Der Fahrer muss dem Beifahrer erklären, wie man richtig auf das Fahrzeug steigt. Bei Aufsteigen auf das Fahrzeug muss der Beifahrer sehr vorsichtig sein, und vermeiden, dass der Fahrer mit dem Fahrzeug aus dem Gleichgewicht gerät.**

 **Der Beifahrer muss immer von der linken Fahrzeugseite her aufsteigen. Hierbei stützt er seinen Fuß auf der linken Fußraste ab.**

Der Seitenständer wird immer mit dem linken Fuß eingeklappt.

Absteigen

Halten Sie das Fahrzeug immer an einer für den Stand oder das Parken geeigneten Stellen an und prüfen Sie den Untergrund auf ausreichende Widerstandsfähigkeit und dass keine Hindernisse vorhanden sind. Klappen Sie mit dem linken Fuß den Ständer vollständig auf.

- i** Sollten Sie nicht in der Lage sein, beim Absteigen beide Füße auf dem Boden abzustellen, können Sie auch nur den rechten Fuß abstützen, da die linke Fahrzeugseite im Falle eines Ungleichgewichts durch den Ständer „gesichert“ ist.

Bringen Sie das Fahrzeug in die senkrechte Fahrposition und warten Sie, bis der Beifahrer vom Fahrzeug steigt.

- i** Der Beifahrer muss immer von der linken Fahrzeugseite her absteigen. Hierbei stützt er seinen Fuß auf der linken Fußraste ab.

- i** Der Fahrer muss dem Beifahrer erklären, wie man richtig vom Fahrzeug steigt. Bei Absteigen vom Fahrzeug muss der Beifahrer sehr vorsichtig sein, und vermeiden, dass der Fahrer mit dem Fahrzeug aus dem Gleichgewicht gerät.

- !** Nie vom Fahrzeug springen oder das Bein bis zum Boden strecken. Stabilität und Gleichgewicht würden in Frage gestellt.

Das Fahrzeug zur Seite neigen und darauf achten, dass der Ständer auf dem Boden abstützt. Steigen Sie dann vom Fahrzeug und drehen Sie den Lenker bis zum Anschlag nach links.

- !** Kontrollieren Sie, dass das Fahrzeug sicher steht.

- !** Das Fahrzeug nicht am Kennzeichenträger anheben, da dies zu Beschädigungen führen könnte.

GEBRAUCHSANWEISUNG

NORMEN ZUM EINFAHREN

Bei den ersten Fahrkilometern eines Fahrzeugs, ist eine Einlaufphase wichtig, die einen korrekten Betrieb und eine lange Dauer des Motors gewährleistet. Während dieser Einfahrzeit sind bestimmte Vorgaben zu beachten, damit die Komponenten des Motors und des Fahrzeugs auf Bestleistung ausgelegt sind (nach der Einlaufphase).

Bestleistung ist nur nach der Inspektion am Ende der Einfahrzeit gewährleistet.

Folgende Ratschläge dienen Ihnen für ein effizientes Einfahren.

Es ist wichtig, dass Motor- und Fahrzeugkomponenten korrekt in Anspruch genommen werden, allerdings sind eine zu starke oder zu schwache Inanspruchnahme zu vermeiden, da hierdurch der korrekte Betrieb von Motor und Komponenten in Frage gestellt werden könnten. Nie zu stark beschleunigen und die Geschwindigkeit immer schrittweise verändern.

Fahrten mit Vollgas sind erlaubt, sollten aber nicht zu lang sein und nicht bei voller Drehzahl erfolgen.

Bei Bergfahrten Motor, Bremsen und Stoßdämpfer nicht zu stark beanspruchen. Während der Einfahrzeit sind Straßen mit mäßigen Kurven und Gefällen zu bevorzugen, damit Bremsen und Stoßdämpfer abwechselnd stärker, schwächer oder gar nicht beansprucht werden.

Beim Kauf Ihres Fahrzeugs sind die Bremsbeläge neu, was bedeutet, dass die Reibung zwischen Belägen und Bremsscheiben bei den ersten Bremsvorgängen schwächer ist. Die Bremsbeläge müssen eingebremst werden, damit bei den Bremsvorgängen eine komplette Haftung zwischen Belägen und Scheiben gewährleistet ist. Die Einfahrzeit beträgt ca. 200 km (125 mi) innerorts.

Während dieser Zeit sind längere Bremswege zu berücksichtigen und die Betätigung des Bremshebels erfordert mehr Kraft.

Abruptes und langes Bremsen sollte vermieden werden.

Während der ersten 1000 km (600 mi) Fahrkilometern, müssen eventuelle Wartungseingriffe durchgeführt werden, die für dieses Intervall vorgeschrieben sind.

 **Halten Sie sich an die Angaben zur „Planmäßige Wartung“ auf Seite 90: Lassen Sie bei Erreichen der angegebenen Kilometerleistung eine Inspektion des Fahrzeugs in einem autorisierten Fantic Motor-Zentrum durchführen.**

 **Halten Sie die Fristen für diese Kontrollen und Arbeiten ein, um Schäden am Fahrzeug, an anderen Personen und an Ihnen selbst zu vermeiden.**

 **Ein Nichtbeachten dieser Vorgaben könnte die zukünftige Leistung des Motors und der Komponenten des Fahrzeugs beeinträchtigen.**

ANLASSEN UND AUSSCHALTEN DES FAHRZEUGS

Starten

Die Lenkradsperre ausschalten, indem Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen. Steigen Sie dann auf das Fahrzeug und nehmen Sie die korrekte Fahrposition ein. Stellen Sie sicher, dass Sie den Ständer vollständig eingeklappt haben.

 **Wenn der Ständer nicht eingeklappt ist, kann der Motor nur im Leerlauf gestartet werden. Sobald Sie versuchen, einen Gang einzulegen, bleibt der Motor stehen.**



DE

Die Vorder- oder Hinterradbremse betätigen.
Den Kupplungshebel betätigen und sicherstellen, dass das Getriebe im Leerlauf steht.



GEBRAUCHSANWEISUNG

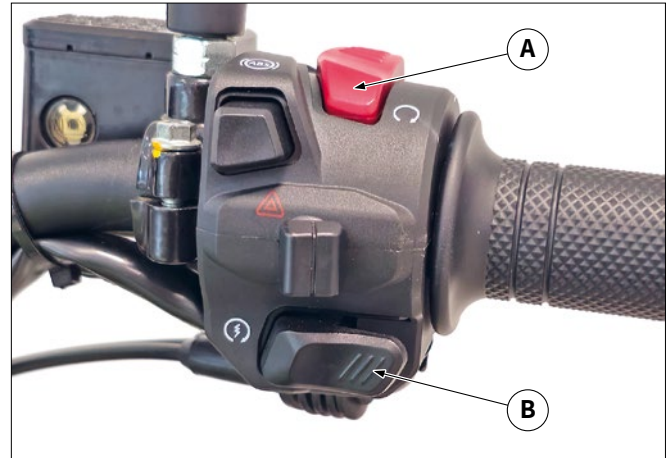
Drehen Sie dann den Zündschlüssel auf „ON“ und warten Sie einige Sekunden, bis die Standardparameter am Display des Kombiinstrumentes eingeblendet werden.



Deaktivieren Sie die Motorstoppfunktion durch Drücken der Taste „A“ und drücken Sie dann nur einmal die Starttaste „B“.



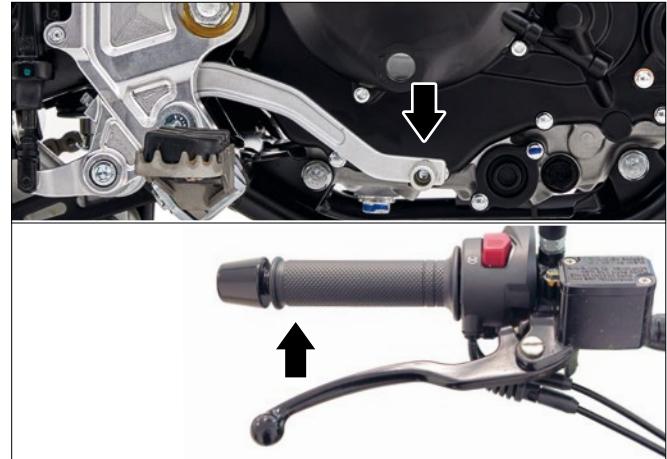
Wir empfehlen Ihnen, den Motor während der ersten Fahrkilometer bei geringer Geschwindigkeit warm zu fahren. Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor sollten vermieden werden.



Motor abstellen

Um das Fahrzeug bzw. den Motor abzustellen, die Vorder- oder Hinterradbremse bis zum Stillstand des Fahrzeugs betätigen. Den Schalthebel in den Leerlauf schalten.

⚠ Die Taste für den Motorstillstand niemals bei in Bewegung stehendem Fahrzeug betätigen, da hierdurch der Motor abgestellt und vor allem ein Verlust der Fahrzeugkontrolle verursacht würde.



Erst wenn die oben genannten Bedingungen erfüllt sind, darf die Taste für den Motorstillstand betätigt werden. Danach den Zündschlüssel auf „OFF“ drehen.

ⓘ Wird der Zündschlüssel in der Position „ON“ vergessen, entlädt sich die Batterie vollständig und muss ersetzt werden.

⚠ Wenn das Fahrzeug abgestellt wird, die Kupplung nie ruckartig loslassen. Hierdurch könnte der Motor abstellen oder das Motorrad sich plötzlich aufbäumen.

⚠ Vermeiden Sie ein plötzliches Abbremsen oder starkes Verlangsamen des Fahrzeugs.

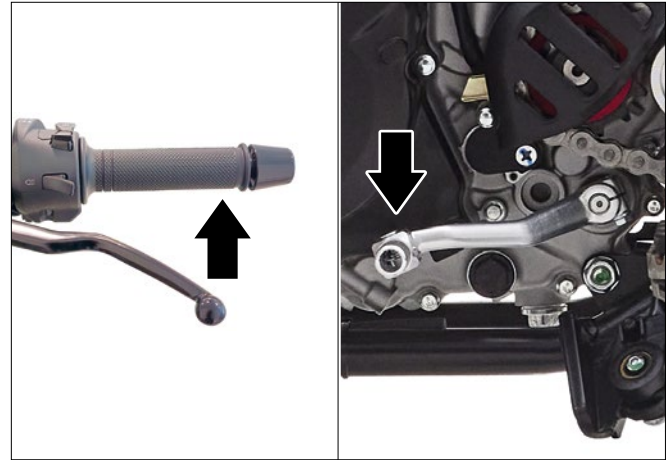


GEBRAUCHSANWEISUNG

ANFAHREN UND VERWENDUNG DER SCHALTUNG

Anfahren

Nachdem Sie den Fahrzeugmotor gestartet und warm gefahren haben, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen den ersten Gang ein, indem Sie den Getriebehebel nach unten drücken. Am Kombiinstrument erlischt die Leerlaufleuchte.



Den Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben, bis sich das Fahrzeug bewegt.

 **Während der Beschleunigungsphase wird der Motor auf maximal 9.500 U/min begrenzt (angezeigt durch den Drehzahlmesser: siehe Seite 51), um schwere Motorschäden zu vermeiden.**

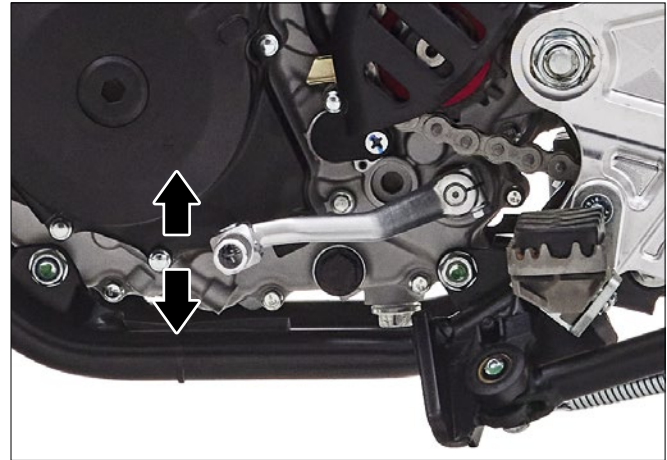


Gerauch der Gangschaltung

Zum Schalten der Gänge den Gasdrehgriff loslassen, den Kupplungshebel betätigen und das Schaltpedal nach oben drücken, um in höhere Gänge zu schalten und/oder nach unten drücken, um in niedrigere Gänge zu schalten.

i **Einsteiger sollten sich mit den Bedienelementen des Fahrzeug und seinen Funktionen gut vertraut machen.**

! **Jeweils nur einen Gang schalten. Das Herunterschalten von mehr als einem einzigen Gang könnte hohe Motordrehzahlen verursachen und unter Umständen zu einer Überschreitung der höchst zulässigen Drehzahlen führen.**



BREMSEN UND ABS-SYSTEM

i **Verlangsamen Sie rechtzeitig, schalten Sie herunter, um die Motorbremse zu nutzen, und bremsen Sie dann mit beiden Bremsen.**

i **Bevor das Motorrad zum Stillstand kommt, kuppeln Sie aus, um ein plötzliches Abwürgen des Motors zu vermeiden.**

! **Seien Sie vorsichtig beim Bremsen auf nassem, unbefestigtem oder rutschigem Boden.**

GEBRAUCHSANWEISUNG

ABS-System

Das Fahrzeug ist mit einem auf beide Räder wirkenden ABS-System ausgestattet. Das ABS-System umfasst eine elektrohydraulische Vorrichtung, die den Druck der Bremsanlage während eines Bremsvorgangs einschränkt. Dies wird durch die Ermittlung der Tendenz zum Blockieren der an den Bremsscheiben installierten Impulsräder „A“ durch die Geschwindigkeits-Winkelsensoren „B“ an den Gabeln ermittelt.

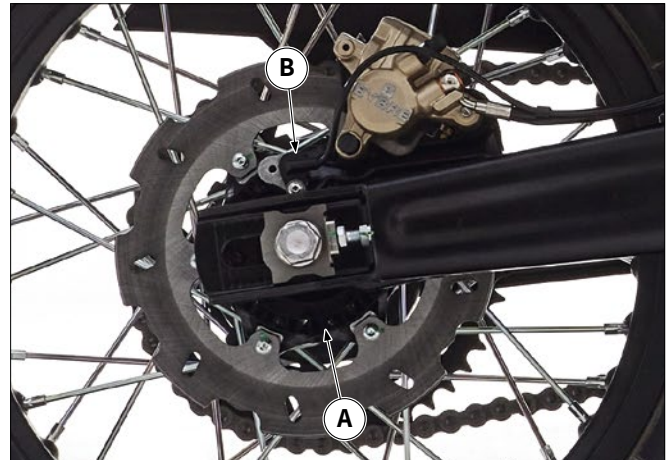
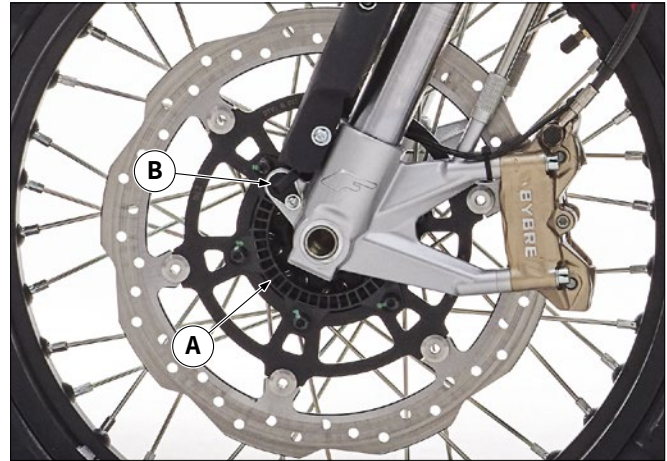
Durch das ABS-System wird die Bremsstabilität des Fahrzeugs im Vergleich zu einem herkömmlichen System gesteigert und somit die Sturzgefahr verringert.

⚠ Unter keinen Umständen die physischen Grenzen der Straßenhaltung des Fahrzeugs überschreiten. Der Fahrer haftet für die Einhaltung geeigneter Geschwindigkeiten unter Berücksichtigung der jeweiligen Witterungs- und Straßenverhältnisse. Das ABS-System ist nicht imstande, Fehlern des Fahrers oder falschem Fahrzeugeinsatz vorzubeugen.

i Wenn der Schlüssel auf „ON“ gedreht wird, leuchtet die ABS-Kontrollleuchte auf und blinkt, bis das Fahrzeug schneller als 5 km/h fährt; danach erlischt sie.

⚠ Im Falle eines Fehlbetriebs der Batterie wird das ABS-System deaktiviert.

⚠ Das ABS-System wirkt auf beide Räder und führt mit den Impulsrädern einen Kommunikationsaustausch. Achten Sie immer darauf, dass die Impulsräder sauber sind. Prüfen Sie in regelmäßigen Zeitabständen, dass der Abstand vom Sensor stets konstant ist. Wenden Sie sich für die Kontrolle und Einstellung an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.



Das ABS kann aktiviert/deaktiviert werden, indem die ABS-Taste „C“ nur im Fahrmodus „ALL-TERRAIN“ einige Sekunden lang gedrückt wird (für weitere Informationen siehe „Auswahl des Fahrmodus“ auf Seite 53).

❗ Die ABS-Warnleuchte leuchtet permanent, wenn das ABS-System manuell deaktiviert wurde.

⚠ Im Falle eines Fehlbetriebs des ABS-Systems leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte und das Fahrzeug funktioniert wie mit einer herkömmlichen Bremsanlage. Fahren Sie in diesem Fall mit gedrosselter Geschwindigkeit bis zur nächsten Fantic Motor Vertragswerkstatt.

⚠ Bei niedriger Fahrgeschwindigkeit ist das ABS-System nicht aktiv: Fahren Sie vor allem bei Fahrbahnen mit niedriger Haftung sehr vorsichtig, wenn Sie langsam fahren.



PARKEN

Wählen Sie immer einen geeigneten und sicheren Ort zum Parken Ihres Fahrzeugs. Beachten Sie immer die Straßenverkehrsschilder sowie die folgenden Hinweise.

⚠ Das Fahrzeug beim Parken nie an Wände lehnen oder auf den Boden legen. Achten Sie immer darauf, dass der Parkplatzboden eben und kompakt ist.

⚠ Sorgen Sie dafür, dass die heißen Fahrzeugteile (Abgasanlage, Motor, Kühler, Bremsscheiben usw.) für die sich in der Umgebung befindlichen Personen keine Gefahr darstellen.

⚠ Das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt mit eingestecktem Zündschlüssel stehen lassen.

Tipps zum Schutz vor Diebstahl

Den Zündschlüssel nie im Zündschloss stecken lassen und immer die Lenksperre einrasten. Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle möglichst in einer Garage oder an einer bewachten Stelle parken. Prüfen Sie immer, dass alle Fahrzeugpapiere vollständig und die Kraftfahrzeugsteuer bezahlt sind.

SEITENSTÄNDER

 **Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass der Ständer vollständig hochgeklappt wurde. Den Seitenständer nie mit dem eigenen Körpergewicht oder mit dem Körpergewicht des Beifahrers belasten.**

Der Seitenständer befindet sich an der linken Seite des Rahmens. Den Seitenständer mit dem Fuß hochklappen oder herunterklappen, während das Fahrzeug aufrecht gehalten wird.

Der Seitenständer ist mit einem Zündkreisunterbrechungssystem mit folgenden Funktionen ausgestattet:

- Verhindern des Anfahrens bei eingelegtem Gang und hochgeklapptem Seitenständer, wenn der Kupplungshebel nicht gezogen ist.
- Verhindern des Anfahrens bei eingelegtem Gang und gezogenem Kupplungshebel, wenn der Seitenständer noch heruntergeklappt ist.
- Den Motor bei eingelegerter Kupplung und heruntergeklapptem Seitenständer abstellen.

 **Der Ständersensor ist Teil des Zündkreisunterbrechungssystems. Dieses System ermöglicht es, die Zündung zu unterbrechen.**

 **Bitte überprüfen Sie regelmäßig die Funktionstüchtigkeit des Unterbrechungssystems des Ständers und den Ständer selbst und lassen Sie es bei einer Störung oder einer Fehlfunktion bei einem Fantic-Vertragshändler reparieren.**

AUSPUFFTOPF

Dieser Bestandteil hat die Aufgabe, das Kohlenmonoxid der Abgase zu oxidieren und in Kohlendioxid, unverbrannte Kohlenwasserstoffe in Wasserdampf und durch Reduktion Stickstoffoxide in Sauerstoff und Stickstoff umzuwandeln.

-  **Während der Verwendung des Fahrzeugs kann das Katalysatorelement der Abgasanlage leuchtend rot werden. Diese Verfärbung ist völlig normal und zeigt den einwandfreien Betrieb des Katalysators an.**

DE

-  **Parken Sie das Fahrzeug nicht über längere Zeit in der Nähe von trockenem Gestrüpp.**
 -  **Vermeiden Sie das Parken in Umgebungen mit starkem Personenverkehr (vor allem in Umgebungen mit Kindern).**
 -  **Der Auspufftopf kann sehr heiß werden. Vermeiden Sie somit jeglichen Kontakt, solange er nicht vollständig abgekühlt ist.**
 -  **Es ist strengstens untersagt, jedwede Änderungen, Verstellungen oder Ergänzungen an der Abgasanlage durchzuführen.**
 -  **Tanken Sie keinesfalls bleihaltiges Benzin, da hierdurch der Katalysator beschädigt würde.**
- Prüfen Sie, dass in der ganzen Abgasanlage weder Löcher noch Rost- oder Abnutzungsspuren vorhanden sind.
Achten Sie immer darauf, dass die Abgasanlage immer korrekt funktioniert.
Bei übermäßiger und nicht normaler Geräuschbildung setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einer Fantic Motor Vertragswerkstatt in Verbindung.
-  **Wenden Sie sich für Wartungs-, Reparatur- und Ersatzarbeiten an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.**

GEBRAUCHSANWEISUNG

SCHUTZKLEIDUNG

Keine Fahrt ohne richtige Fahrerausstattung und gut angeschnalltem Sturzhelm! Der Helm muss gemäß der aktuell geltenden Normen homologiert sein und sollte am besten integral mit Visier und Kinnschutz gewählt werden. Das Visier muss für eine gute Sicht immer sauber und frei von Kratzern gehalten werden. Tragen Sie immer eine geeignete Schutzkleidung mit eingearbeiteten Protektoren und vermeiden Sie lose herab hängende Kleidungsstücken, die beim Fahren stören könnten. Führen Sie nie spitze Gegenstände mit sich, die im Falle eines Sturzes gefährlich sein könnten.

 **Alle diese Empfehlungen gelten auch für den Beifahrer.**

TRANSPORT

Wenn das Fahrzeug aus irgend einem Grunde transportiert werden muss, muss zuerst der Kraftstofftank vollständig geleert werden. Vermeiden Sie das Verschütten von Kraftstoff und kontrollieren Sie, dass die Komponenten trocken sind. Das Fahrzeug auf dem Transportmittel gut sichern und den ersten Gang in Fahrtstellung einlegen.



Im Falle von Pannen darf das Fahrzeug nicht abgeschleppt werden. Vermeiden Sie gefährliche und nicht sichere Vorgehensweisen, die für Personen und Gegenstände gefährlich sind. Vermeiden Sie die Gefahr von Unfällen und Fahrzeugschäden.

TANKEN

Zum Tanken zuerst die Abdeckung „A“ anheben.
Den Schlüssel „B“ einstecken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Den Verschluss „C“ öffnen und tanken.

⚠️ Beim Auftanken nicht rauchen und keine offenen Flammen verwenden, die Verwendung von elektrischen Geräten oder anderen Quellen, die Funken oder Zündung erzeugen können, vermeiden. Die Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann zu Brand- oder Explosionsgefahr führen, was schwere Personen- und/oder Sachschäden zur Folge haben kann.

⚠️ Beim Tanken keine Zusatzstoffe oder andere Additive dem Kraftstoff zusetzen.

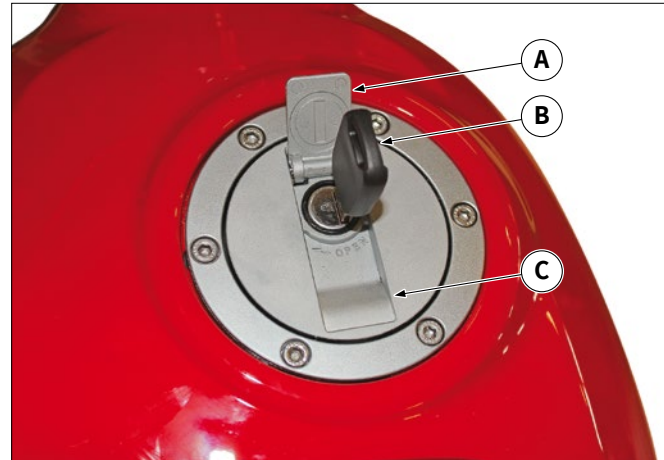
⚠️ Beim Tanken keinen Kraftstoff auslaufen lassen. Benutzen Sie zum Tanken einen Trichter, sorgen Sie danach dafür, dass die Stelle perfekt gereinigt wird.

⚠️ Tanken Sie nur den in den technischen Vorgaben in dieser Betriebsanleitung genannten Kraftstofftyp. Der Einsatz von anderen Kraftstoffen könnte zu einer Beschädigung der Kraftstoffanlage führen und den einwandfreien Betrieb des Motors in Frage stellen.

Tanken und den Deckel „C“ schließen.
Den Schlüssel „B“ im Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
Die Klappe „A“ schließen.

ⓘ Der Tankverschluss kann nur mit eingestecktem Schlüssel geschlossen werden.

⚠️ Prüfen, dass der Tankverschluss richtig geschlossen ist.



GEBRAUCHSANWEISUNG

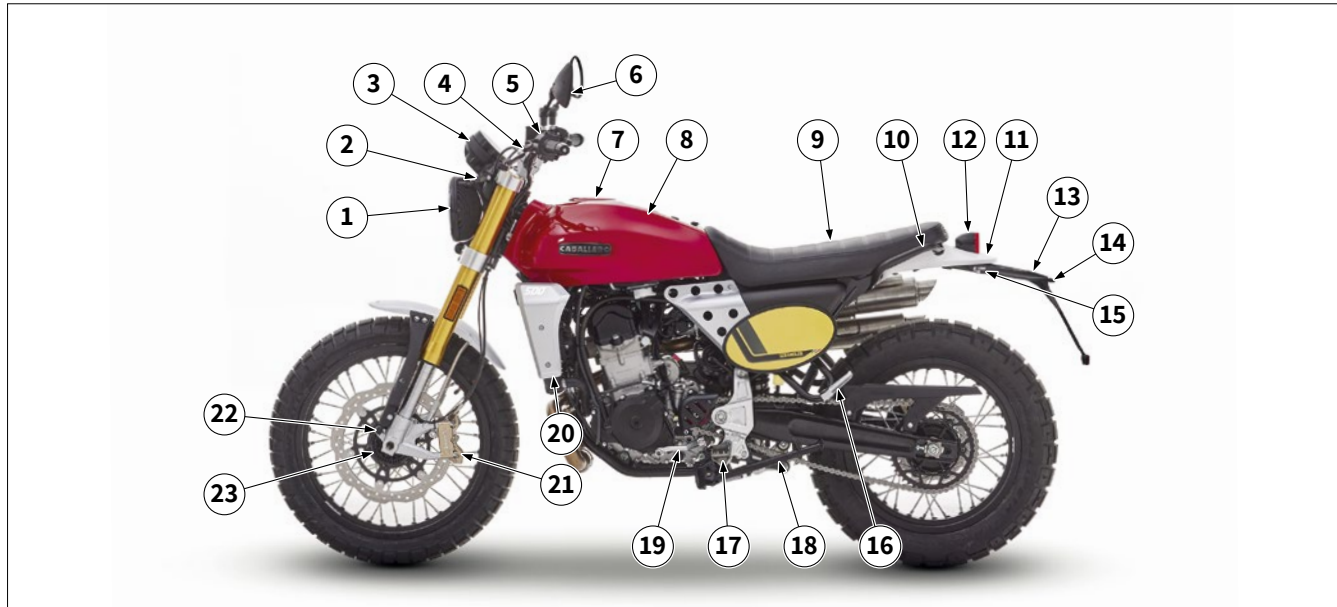
Kraftstoffreserve-Warnleuchte

- i** Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, muss so schnell wie möglich getankt werden.



HAUPTELEMENTE UND -VORRICHTUNGEN

WICHTIGSTE BEDIENUNGSELEMENTE (VERSION SCRAMBLER/DELUXE)



1. Scheinwerfer
2. Blinker vorne links
3. Kombiinstrument
4. Kupplungshebel
5. Kombischalter links
6. Rückspiegel links
7. Tankverschluss
8. Kraftstofftank
9. Fahrer- und Beifahrersitzbank

10. Haltegriff hinten
11. Kotflügel hinten
12. Rücklicht
13. Kennzeichenhalter
14. Kennzeichenbeleuchtung
15. Blinker hinten links
16. Fußraste für Beifahrer links
17. Fußraste für Fahrer links
18. Seitenständer

19. Schalthebel
20. Kühlerabdeckung links
21. Bremssattel vorn
22. Geschwindigkeitssensor vorn
23. Impulsrad

DE

HAUPTELEMENTE UND -VORRICHTUNGEN



24. Rückspiegel rechts

25. Kombischalter rechts

26. Gasdrehgriff

27. Bremspumpe vorn

28. Vorderradbremsshebel

29. Blinker vorne rechts

30. Öltankverschluss

31. Hinterradbremsshebel

32. Bremsflüssigkeitsbehälter hinten

33. Fußraste für Fahrer rechts

34. Bremspumpe hinten

35. Fußraste für Beifahrer rechts

36. Bremssattel hinten

37. Geschwindigkeitssensor hinten

38. Impulsrad

WICHTIGSTE BEDIENUNGSELEMENTE (VERSION RALLY)



- 1. Scheinwerfer
- 2. Blinker vorne links
- 3. Kombiinstrument
- 4. Kupplungshebel
- 5. Kombischalter links
- 6. Rückspiegel links
- 7. Tankverschluss
- 8. Kraftstofftank
- 9. Fahrer- und Beifahrersitzbank

- 10. Haltegriff hinten
- 11. Kotflügel hinten
- 12. Rücklicht
- 13. Kennzeichenhalter
- 14. Kennzeichenbeleuchtung
- 15. Blinker hinten links
- 16. Fußraste für Beifahrer links
- 17. Fußraste für Fahrer links
- 18. Seitenständer

- 19. Schalthebel
- 20. Kühlerabdeckung links
- 21. Bremssattel vorn
- 22. Geschwindigkeitssensor vorn
- 23. Impulsrad

HAUPTELEMENTE UND -VORRICHTUNGEN



24. Rückspiegel rechts

25. Kombischalter rechts

26. Gasdrehgriff

27. Bremspumpe vorn

28. Vorderradbremsshebel

29. Blinker vorne rechts

30. Öltankverschluss

31. Hinterradbremsshebel

32. Bremsflüssigkeitsbehälter hinten

33. Fußraste für Fahrer rechts

34. Bremspumpe hinten

35. Fußraste für Beifahrer rechts

36. Bremsattel hinten

37. Geschwindigkeitssensor hinten

38. Impulsrad

BEDIENUNGSELEMENTE AM ARMATURENBRETT



DE

1. Fahrmodus-Taste
2. Wahltaste
3. Zündschalter
4. Motorstopp-Taste
5. Lichthupentaste
6. Hupentaste
7. Fahrtrichtungsanzeigeschalter
8. Taste für Abblendlicht/Fernlicht
9. ABS-Taste

10. Warnblinkanlagenhalter
11. Starttaste

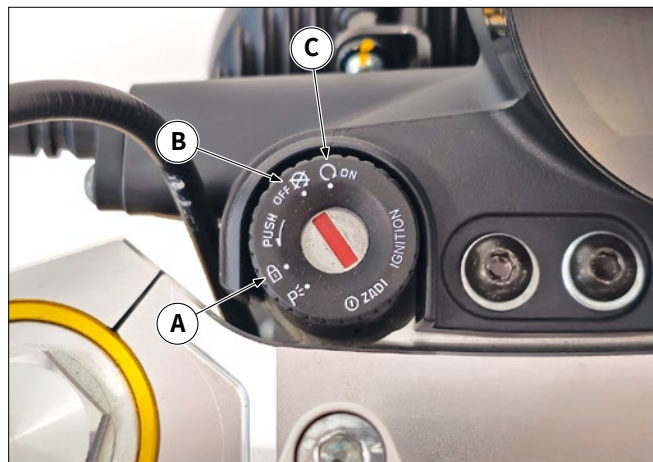
BEDIENELEMENTE UND EINSTELLVORRICHTUNGEN

ZÜNDSCHLOSS

Das Zündschloss befindet sich im vorderen Teil des Fahrzeug, in der Nähe des Kombiinstrument.

Je nach Zündschlossstellung, sind folgende Funktionen gewährleistet:

- A. Lenkung gesperrt, Fahrzeug kann nicht gestartet und Lichter können nicht eingeschaltet werden. Schlüssel kann abgezogen werden.
- B. Fahrzeug und Lichter können nicht eingeschaltet werden, Schlüssel kann abgezogen werden.
- C. Fahrzeug kann gestartet werden, aber der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

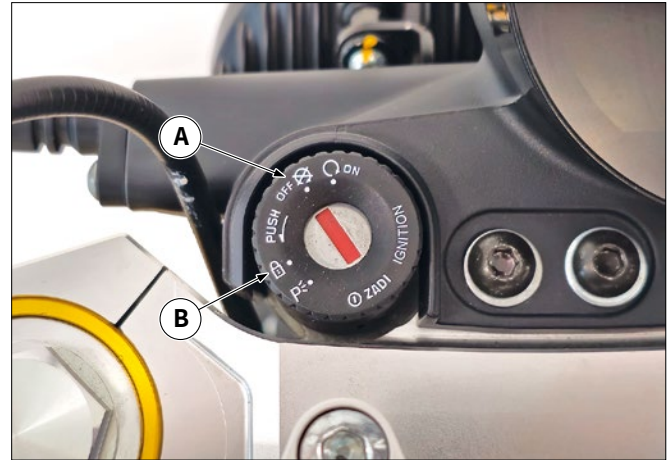


- i** Das Fahrzeug wird mit zwei Schlüsseln geliefert. Einer dieser Schlüssel ist der Reserveschlüssel. Den Reserveschlüssel vom Fahrzeug getrennt aufbewahren.
- i** Die Ausschaltung der Lichter wird durch die Zündschlossstellung „B“ bewirkt.
- i** Der Zündschlüssel dient auch zum Öffnen des Tankverschlusses.
- i** Beim Starten des Fahrzeugs schalten die Lichter automatisch ein.

AKTIVIERUNG DER LENKSPERRE

Zur Aktivierung der Lenksperre drehen Sie die Lenkstange bis zum Anschlag nach links und den Schlüssel in die Position „A“.

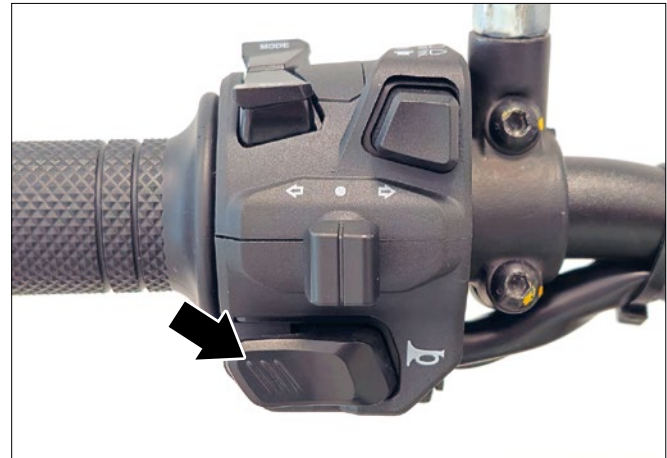
Den Schlüssel eindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und den Lenker langsam auslenken, bis der Schlüssel in die Position „B“ gedreht werden kann.



DE

HUPENTASTE

Zur Aktivierung des Hupsignals drücken.

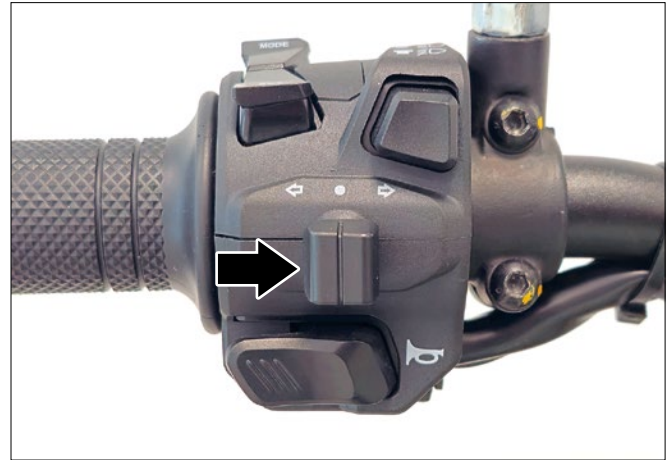


BEDIENELEMENTE UND EINSTELLVORRICHTUNGEN

BLINKERSCHALTER

Den Schalter nach links oder rechts drücken, um die entsprechenden Blinker einzuschalten.

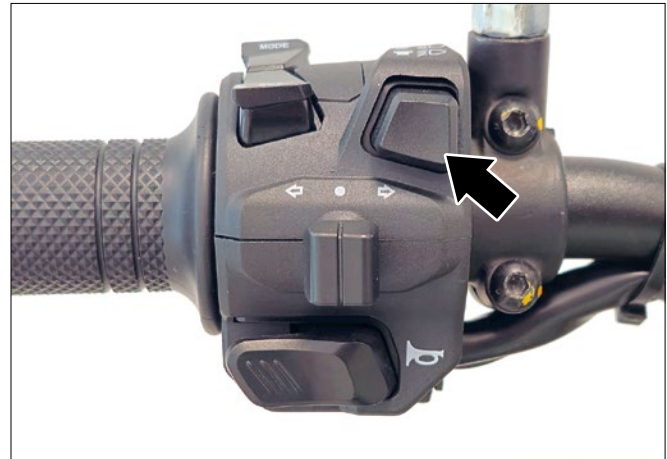
Durch Druck auf den Schalter werden die Blinker ausgeschaltet.



TASTE ABBLENDLICHT/FERNLICHT

Betätigen Sie die Lichttaste, um auf Fernlicht umzuschalten.

Drücken Sie die Lichttaste erneut, um wieder auf Abblendlicht umzuschalten.



LICHTHUPENSCHALTER

Durch Druck dieses Schalters wird die Fernlichthupe aktiviert.

Benutzen Sie die Lichthupe zur Meldung von Gefahren- oder Notsituationen.

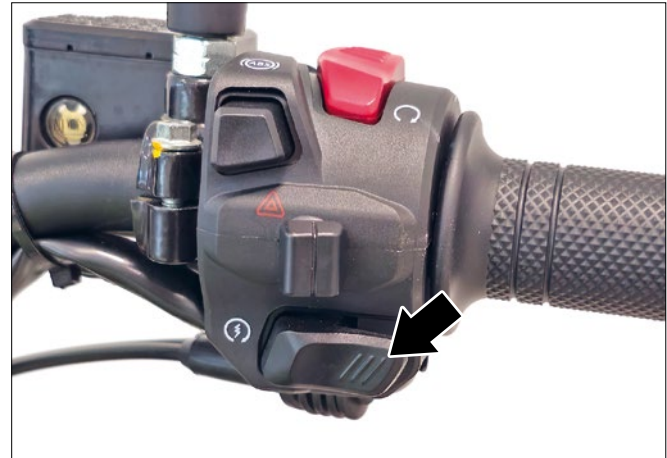
Sobald der Schalter losgelassen wird, wird die Fernlichthupe ausgeschaltet.



DE

STARTTASTE

Wenn der Schlüssel eingesteckt und auf „ON“ gedreht ist und der Motorabstellknopf deaktiviert ist, wird der Motor durch Drücken des Startknopfes gestartet.



BEDIENELEMENTE UND EINSTELLVORRICHTUNGEN

TASTE FÜR DEN MOTORSTILLSTAND

Durch Druck dieser Taste wird der Motor abgestellt. Er wirkt als Sicherheits- oder Nottaste.



Betätigen Sie diese Taste niemals während der Fahrt. Der Motor würde sofort abstellen. Hierdurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was eine hohe Unfallgefahr mit schweren Folgen für Sie und Ihre Mitmenschen bzw. eine Gefahr von Sachschäden darstellt.



WARNBLINKANLAGE

Drücken Sie den Schalter nach links, um die Warnleuchten auf beiden Seiten des Motorrads zu aktivieren, die nun gleichzeitig blinken, um die Sichtbarkeit zu erhöhen. Dies hilft anderen Fahrern zu erkennen, dass ein Notfall vorliegt oder eine Gefahr auf der Straße besteht.



FEDERUNG (SCRAMBLER/DELUXE-VERSIONEN)

Vorderer Stoßdämpfer

⚠ Wenden Sie sich für den Ölwechsel der vorderen Stoßdämpfer an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

Die Wartungsintervalle finden Sie im Abschnitt „Planmäßige Wartung“ auf Seite 90 unter „Gabel“.

Kontrolle

Den vorderen Bremshebel ziehen und Vorderradgabel mehrmals kräftig einfedern. Die Einfederung muss sanft erfolgen und an den Schäften dürfen keine Ölrückstände zu sehen sein. Alle Schraubverbindungen der vorderen Stoßdämpfer auf korrektes Anzugsmoment prüfen.



⚠ Bei Fehlbetrieben, oder wenn Einstellungen erforderlich sind, wenden Sie sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

Einstellung

Dieses Dämpfersystem kann nicht verstellt werden. Die Werkseinstellung der Dämpfer wurde von Fantic Motor durchgeführt.



BEDIENELEMENTE UND EINSTELLVORRICHTUNGEN

Hinterradaufhängung

Die Wartungsintervalle finden Sie im Abschnitt „Planmäßige Wartung“ auf Seite 90 unter „Hinterradstoßdämpfer“.

Die Hinterradaufhängung besteht aus einem Stoßdämpfer+Hebelwerk, das oben mit dem Rahmen und unten mit der Schwinge verbunden ist.

Einstellung der Federvorspannung des Stoßdämpfers

- i Die Grundeinstellung der Aufhängung (Federvorspannung) „C“ wird von Fantic Motor eingestellt: 172 mm (6.77in).**

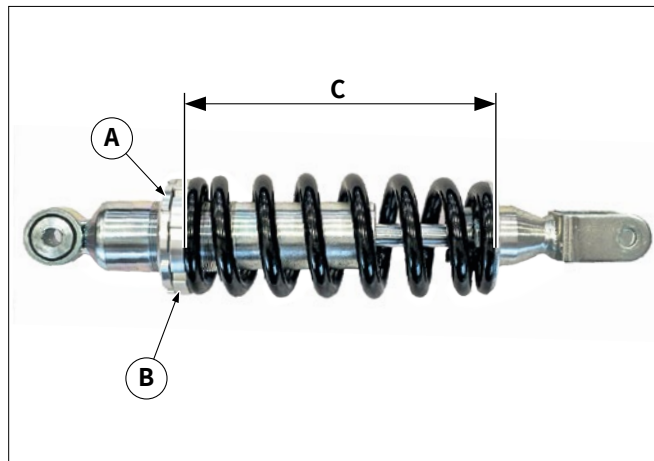
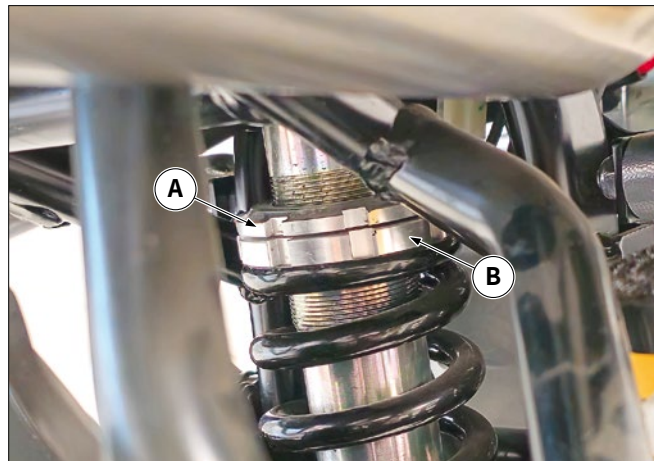
⚠ Wenn Sie nicht über die erforderlichen technischen Kenntnisse verfügen und sich diese Einstellung nicht zutrauen, empfehlen wir Ihnen, sich direkt an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum zu wenden.

- 🔧 Für die Durchführung dieses Vorgangs müssen Sie über Folgendes verfügen:
2 Hakenschlüssel Ø 68 mm (2.68 in).**

Bei besonderen Anforderungen bezüglich des Straßenbelags oder die Beladung des Fahrzeugs kann die Federvorspannung unter Einhaltung der folgenden Grenzwerte (Maß „C“) eingestellt werden:

- MINIMUM : 147 mm (5.79 in)
- MAXIMUM : 179 mm (7.05 in)

⚠ Vor der Einstellung sicherstellen, dass der Motor vollständig abgekühlt ist.



- Lösen Sie mit den beiden Hakenschlüsseln die Sicherungsmutter „A“ und drehen Sie die Mutter „B“, bis die gewünschte Position erreicht ist;
- Messen Sie die Vorspannung der Feder „C“ und prüfen Sie, dass diese innerhalb der angegebenen Grenzen liegt;
- Ziehen Sie die Sicherungsmuttern „A“ wieder an.



Beim Einstellen der Stellmuttern ist besondere Vorsicht bei der Handhabung der Hakenschlüssel geboten, um zu vermeiden, dass Sie sich durch Stöße gegen andere Teile des Motorrads verletzen.



Drehen Sie die Einstellmuttern nicht mit Gewalt über die von Fantic Motor festgelegten Grenzen hinaus, um mögliche Schäden zu vermeiden.

BEDIENELEMENTE UND EINSTELLVORRICHTUNGEN

AUFHÄNGUNGEN (RALLY/EXPLORER-VERSIONEN)

Vordere Stoßdämpfer

⚠ Wenden Sie sich für den Ölwechsel der vorderen Stoßdämpfer an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

Die Wartungsintervalle finden Sie im Abschnitt „Planmäßige Wartung“ auf Seite 90 unter “Gabel”.

⚠ Für eine optimale Stabilität des Fahrzeugs immer sicherstellen, dass die Stoßdämpfer hinten und vorne gleich eingestellt sind.

Kontrolle

Den vorderen Bremshebel ziehen und Vorderradgabel mehrmals kräftig einfedern. Die Einfederung muss sanft erfolgen und an den Schäften dürfen keine Ölrückstände zu sehen sein.

Alle Schraubverbindungen der vorderen Stoßdämpfer auf korrektes Anzugsmoment prüfen.

⚠ Bei Fehlbetrieben, oder wenn Einstellungen erforderlich sind, wenden Sie sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

Einstellung

⚠ Wenn Sie nicht über die erforderlichen technischen Kenntnisse verfügen und sich diese Einstellung nicht zutrauen, empfehlen wir Ihnen, sich direkt an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum zu wenden.

Bei diesen Versionen kann die Einstellung der Vorderradaufhängung vorgenommen werden.



⚠ Die Standardeinstellung der Vorderradgabel ist so konzipiert, dass sie für die meisten Fahrstile und -situationen geeignet ist, es ist jedoch möglich, individuelle Einstellungen vorzunehmen.

Die Einstellung des linken Standrohrs ist in zwei Typen unterteilt:

- KOMPRESSION;
- RÜCKLAUF (oder Rebound);

Um die Kompression des linken Standrohrs einzustellen, müssen Sie zunächst die Einstellschraube „A“ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Drehen Sie die Einstellschraube „A“ gegen den Uhrzeigersinn und zählen Sie dabei 12 Klicks.

① Gesamtzahl der Klicks „A“ = 22 (von ganz geschlossen).

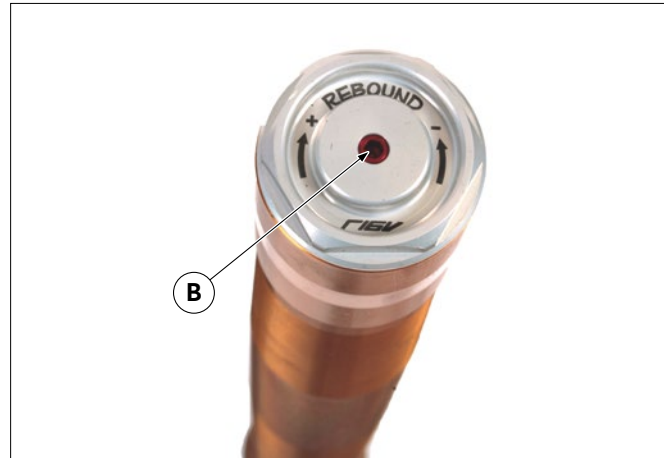
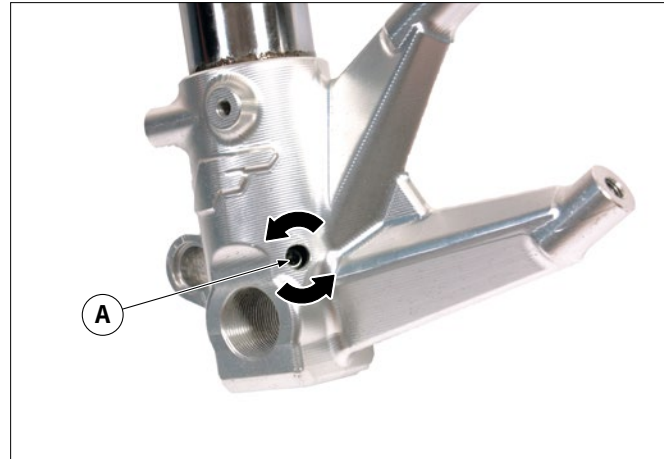
① Anzahl der Klicks Standard „A“ = 12 (von ganz geschlossen).

Um den Rücklauf (oder Rebound) des linken Standrohrs einzustellen, muss die Einstellschraube „B“ zunächst bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn („+“) gedreht werden.

Drehen Sie die Einstellschraube „B“ im Uhrzeigersinn („-“) und zählen Sie dabei 10 Klicks.

① Gesamtzahl der Klicks „B“ = 20 (von ganz geschlossen).

① Anzahl der Klicks Standard „B“ = 10 (von ganz geschlossen).



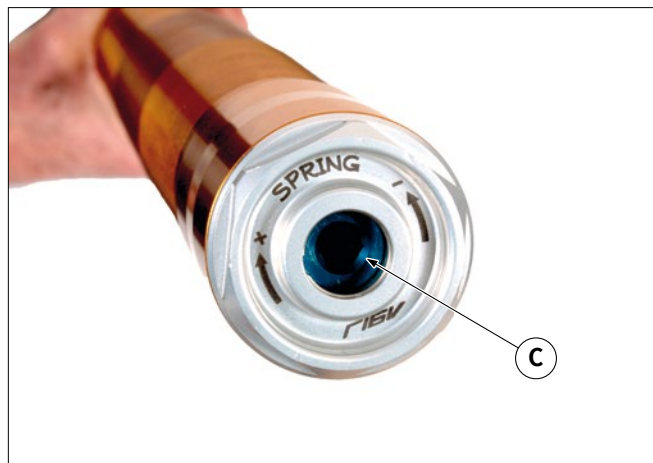
BEDIENELEMENTE UND EINSTELLVORRICHTUNGEN

Die Einstellung des rechten Schaftes erfordert nur die Einstellung der Federvorladung (oder Spring).

Zur Einstellung der Federvorladung (oder Spring) des rechten Schaftes, muss die Einstellschraube „C“ zuerst bis zum Anschlag entgegen den Uhrzeigersinn („-“) gedreht werden.

Die Einstellschraube „C“ im Uhrzeigersinn („+“) drehen und 5 Umdrehungen zählen.

- ① **Gesamtanzahl der Umdrehungen „C“ = 10 (ab ganz ausgefedert).**
- ① **Anzahl der Umdrehungen Standard „C“ = 5 (von ganz geöffnet).**

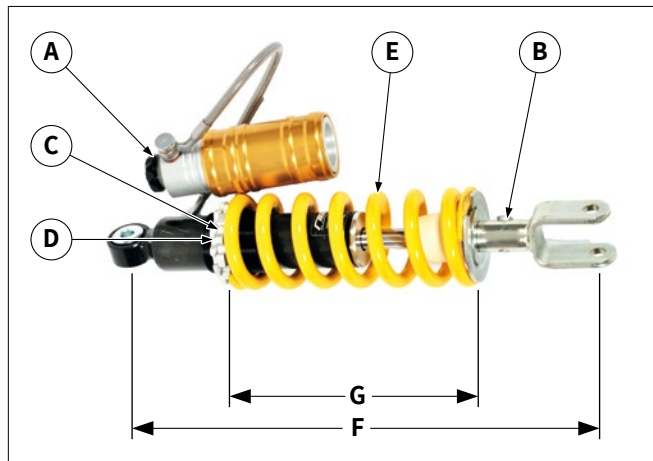


Hinterer Stoßdämpfer

Der hintere Stoßdämpfer setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:

- A. Registerschraube für die Einstellung der Einfederung;
- B. Registerschraube für die Einstellung der Ausfederung;
- C. Registernutmutter für die Einstellung der Vorladung der Stoßdämpferfeder;
- D. Registernutmutter für die Blockierung der Vorladung der Stoßdämpferfeder;
- E. Hintere Stoßdämpferfeder;
- F. Achsenabstand der vorgeladenen Stoßdämpfer
Standardwert = 344 mm (13,54 in);
- G. Federvorladung
Standardwert = 176 mm (6,93 in).

✂ **Für die Durchführung dieses Vorgangs müssen Sie über Folgendes verfügen :**
2 Hakenschlüssel Ø 62 mm (2.44 in).



Einstellung

- ⚠ **Die Standard-Einstellung des hinteren Stoßdämpfers eignet sich für den größten Teil der Fahrstile und -situationen. Individuelle Einstellungen sind jedoch möglich.**
- ⚠ **Wenn Sie nicht über die erforderlichen technischen Kenntnisse verfügen und sich diese Einstellung nicht zutrauen, empfehlen wir Ihnen, sich direkt an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum zu wenden.**

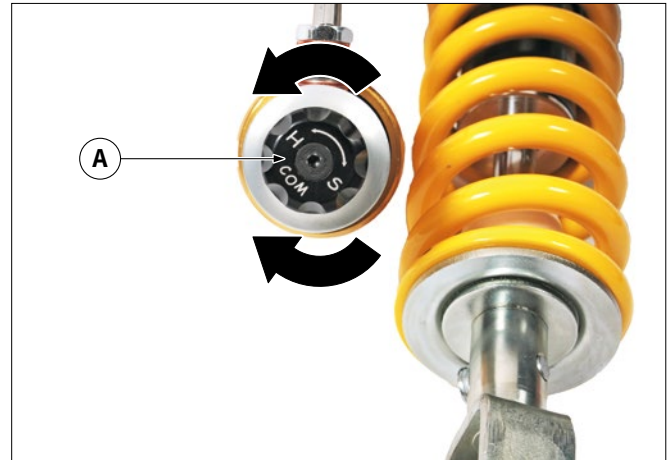
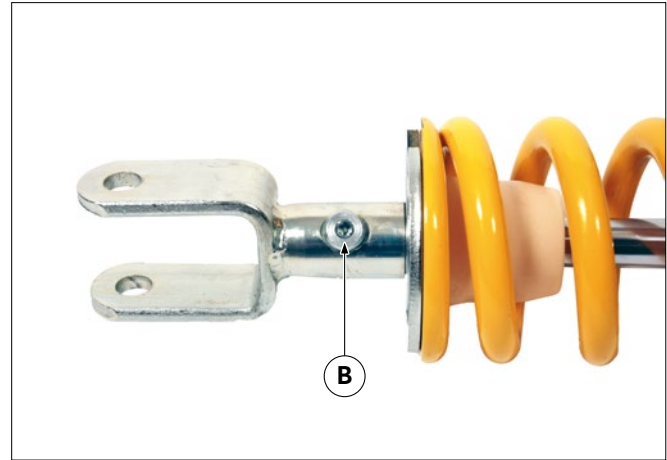
Zur Einstellung der Ausfederung des hinteren Stoßdämpfers, muss die Einstellschraube „B“ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn festgezogen werden.

Die Einstellschraube „B“ entgegen den Uhrzeigersinn drehen und 8 Klickgeräusche zählen.

- ❶ **Gesamtanzahl der Klickgeräusche „B“ = 16 (ab ganz eingefahren).**
- ❶ **Anzahl der Klicks Standard „B“ = 8 (von ganz geschlossen).**

Für die Einstellung der hydraulischen Bremse in Kompression muss der Einstellknopf „A“ zunächst durch Drehen im Uhrzeigersinn vollständig geschlossen werden. Den Einstellgriff „A“ entgegen den Uhrzeigersinn drehen und 13 Klickgeräusche zählen.

- ❶ **Gesamtanzahl der Klickgeräusche „A“ = 24 (ab ganz eingefahren).**
- ❶ **Anzahl der Klicks Standard „A“ = 13 (von ganz geschlossen).**

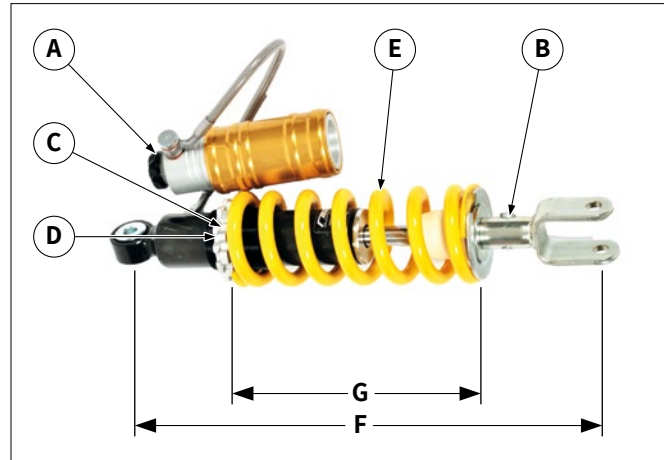


BEDIENELEMENTE UND EINSTELLVORRICHTUNGEN

Danach die Vorladung des hinteren Stoßdämpfers folgendermaßen einstellen:

- Die Blockiernutmutter „C“ lösen;
- Die Einstellnutmutter „D“ zur Einstellung der Vorladung des Stoßdämpfers „E“ betätigen;
- festschrauben, um die Vorladung zu steigern, und lösen, um sie zu verringern;
- Nach der Einstellung, die Blockiernutmutter „C“ festziehen.

⚠ Die Einstellnutmutter „C“ und „D“ nicht über den Anschlag festziehen, um Schäden zu vermeiden.



DAS KUPPLUNGSEBELSPIEL EINSTELLEN.

Obere Einstellung

Führen Sie die Einstellung der Kupplung durch, wenn der Motor sich anormal abstellt oder das Fahrzeug dazu neigt, sich bei eingelegtem Kupplungshebel und eingelegtem Gang vorwärts zu bewegen, oder wenn die Kupplung „rutscht“ und dadurch die Beschleunigung hinter der Motordrehzahl zurückbleibt.

⚠ Führen Sie diese Einstellung erst durch, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der Motor kalt ist.

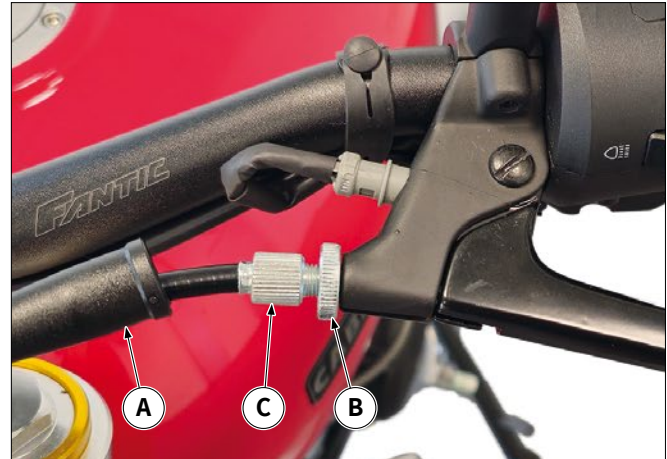
① Spiel des Kupplungshebels („D“): 2 mm (0.08 in).

⚠ Das Spiel des Kupplungshebels muss den von Fantic Motor angegebenen Wert einhalten, um Fehlfunktionen, Rutschen und dauerhafte Schäden am Motor zu vermeiden.

⚠ Ein komplett fehlendes Spiel des Kupplungshebels kann zu dauerhaften Motorschäden führen.

Einstellung:

- Die Schutzabdeckung „A“ entfernen.
- Den Ring „B“ entfernen.
- Halten Sie den Lenker beim Einstellen gerade;
- Drehen Sie die Stellschraube „C“, bis der Kupplungshebel „D“ ein Spiel von **2 mm (0,08 Zoll)** hat;
- Den Ring „B“ festziehen und dabei den Regler „C“ festhalten.
- Die Schutzabdeckung „A“ wieder anbringen.



BEDIENELEMENTE UND EINSTELLVORRICHTUNGEN

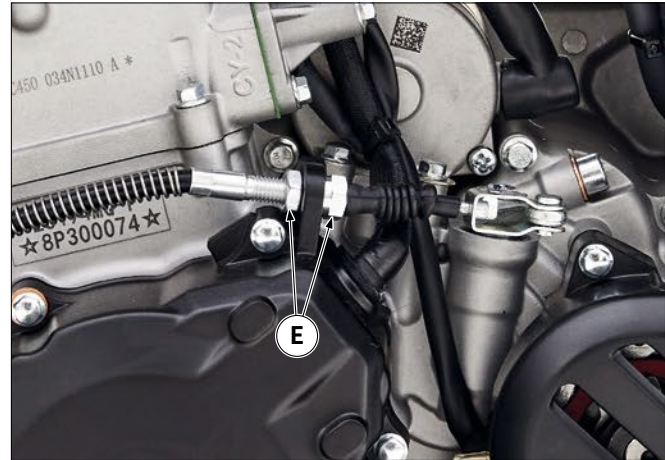
Untere Einstellung

Wenn die Einstellung auf der oberen Ebene nicht ausreicht, um das von Fantic Motor geforderte Spiel zu gewährleisten, ist eine Einstellung auf der unteren Ebene erforderlich.

⚠ Wenn Sie nicht über die erforderlichen technischen Kenntnisse verfügen und sich diese Einstellung nicht zutrauen, empfehlen wir Ihnen, sich direkt an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum zu wenden.

⚠ Führen Sie diese Einstellung erst durch, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der Motor kalt ist.

❶ Spiel des Kupplungshebels („D“): 2 mm (0.08 in).



Durchführung der Einstellung:

- Auf die Stellschrauben „E“ des Kupplungshebels am Kurbelgehäuse des Motors einwirken;
- Überprüfen Sie das Spiel des Kupplungshebels „D“ (wie auf der vorherigen Seite beschrieben).

⚠ Die ganze Länge des Kupplungskabels auf einwandfreien Zustand prüfen. Die Hülle darf keine Risse, Schäden, Knicke oder Abnutzungsspuren aufweisen. Sollte auch nur einer dieser Fehler vorhanden sein, muss das Kabel durch eine Fantic Motor Vertragswerkstatt ersetzt werden.

⚠ Wenn die vorgenommenen Einstellungen und das daraus resultierende Spiel nicht mit den vorgegebenen Parametern übereinstimmen, besteht die Gefahr, dass der Motor und die Kupplung des Fahrzeugs schwer beschädigt werden.

⚠ Sollten diese Einstellungen nicht ausreichend sein, um das erforderliche Spiel zu erreichen, wende man sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

SCHEINWERFER UND BLINKER

⚠ Für den Ausbau, die Kontrolle und den Ersatz von Scheinwerfern, Rücklichtern und Kennzeichenbeleuchtungen wenden Sie sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

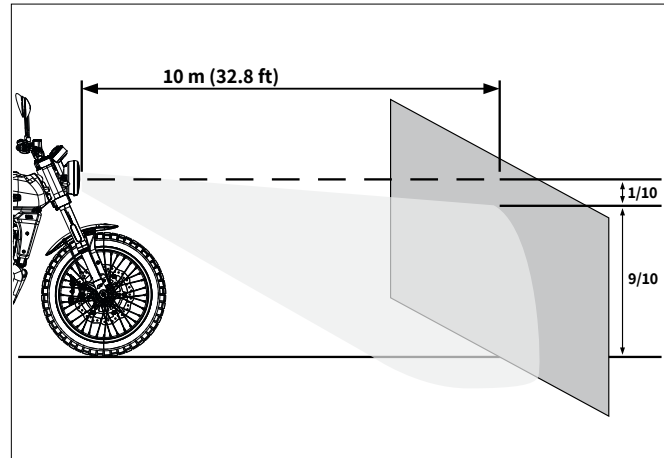
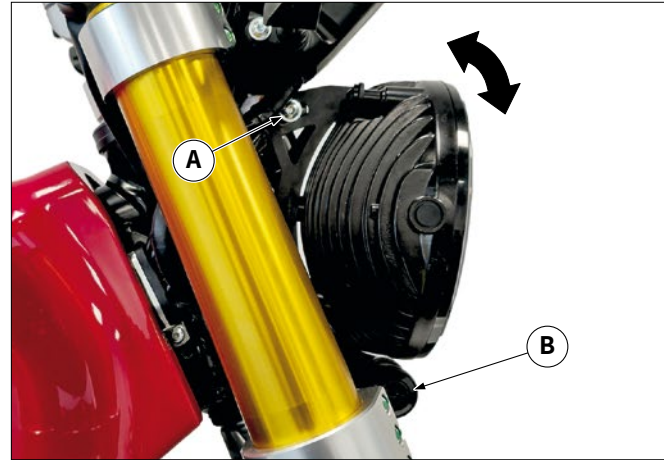
Einstellung des vorderen Scheinwerfers

Um die korrekte Ausrichtung des vorderen Lichtstrahls zu überprüfen, gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie das Fahrzeug 10 m von einer senkrechten Wand entfernt auf, und achten Sie darauf, dass der Boden eben ist;
- Schalten Sie das Abblendlicht ein;
- Setzen Sie sich auf das Fahrzeug;
- Prüfen Sie, ob der auf die Wand projizierte Lichtstrahl knapp unter der horizontalen Linie des Scheinwerfers liegt (ca. 9/10 der Gesamthöhe).

Für die vertikale Einstellung des Lichtstrahls gehen Sie wie folgt vor:

- Bringen Sie das Fahrzeug in Fahrposition;
- Lösen Sie die Schraube „A“ nur auf der rechten Seite des Fahrzeugs;
- Stellen Sie die Drehung des Scheinwerfers um die Achse „B“ von Hand ein, bis die optimale Position des Lichtstrahls erreicht ist;
- Ziehen Sie die Schraube „A“ mit einem Drehmoment von 2 N·m (0.20 kgf·m, 0.45 lb·ft) an;
- Prüfen Sie erneut die korrekte Ausrichtung des Lichtstrahls.



BEDIENELEMENTE UND EINSTELLVORRICHTUNGEN

RÜCKSPIEGEL

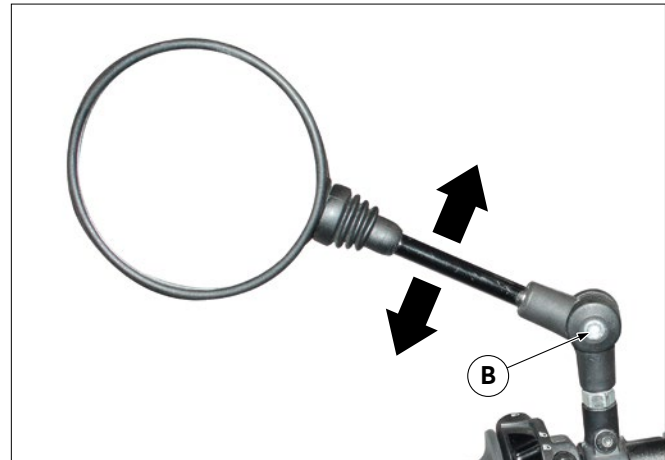
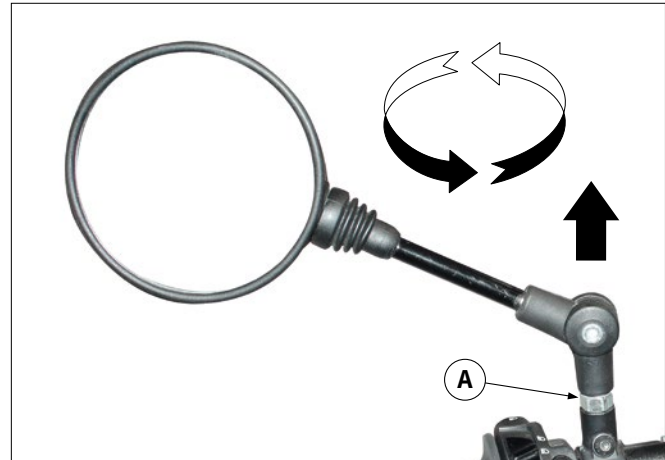
- ❶ Die folgenden Arbeitsschritte gelten für beide Rückspiegel.

Das Fahrzeug auf einer ebenen und stabilen Unterlage auf einen Kippständer stellen. Die Kontermutter „A“ lösen, den linken Spiegel gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen; dann den rechten Spiegel im Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

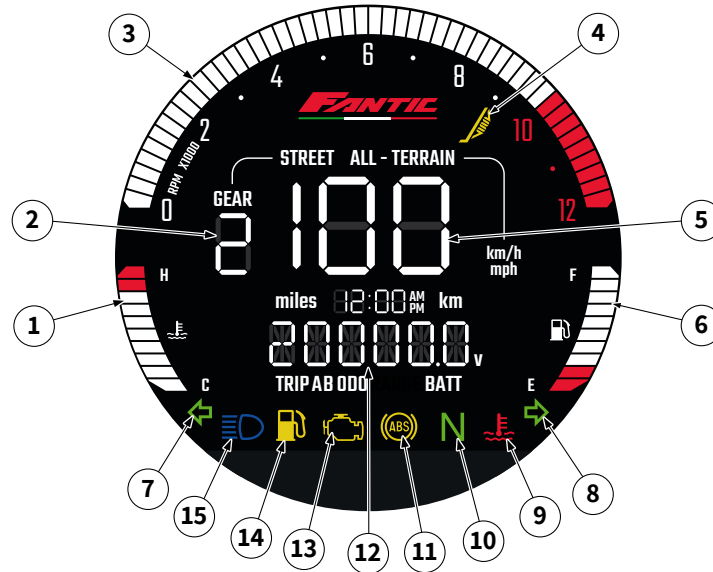
- ❷ Beim erneuten Einbau, muss - bevor die Mutter wieder festgezogen wird - geprüft werden, dass die Spiegelstange zum Lenker ausgerichtet ist.

Einstellung der Rückspiegel

Zur Einstellung der Rückspiegel steigen Sie auf das Fahrzeug und drehen aus der Fahrstellung den Spiegel in die gewünschte Position. Auch die Spiegelstange kann verstellt werden. Hierzu die Schraube „B“ lockern und die Stange zur Seite verschieben. Sobald die gewünschte Position gefunden wurde, die Schraube „B“ wieder festziehen.



DISPLAY



- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. Kühlfüssigkeitstemperatur | 10. Leerlauf |
| 2. Ganganzeige | 11. ABS-Status |
| 3. Drehzahlmesser | 12. Hauptinformationsfenster |
| 4. Seitenständer | 13. Störungsanzeige |
| 5. Tachometer | 14. Kraftstoffreserve-Warnleuchte |
| 6. Kraftstoffstand | 15. Fernlicht |
| 7. Fahrtrichtungsanzeige links oder Warnblinkanlage | |
| 8. Fahrtrichtungsanzeige rechts oder Warnblinkanlage | |
| 9. Kühlfüssigkeitstemperatur zu hoch | |

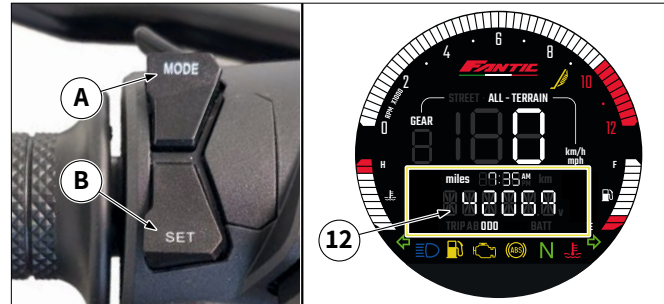
KOMBIINSTRUMENT

Nach dem Drehen des Schlüssels auf 'ON' werden alle Warnleuchten auf dem Display angezeigt.



HAUPTINFORMATIONSFENSTER

Beim Einschalten des Displays werden im Fenster „12“ die wichtigsten Informationen angezeigt. Durch kurzes Drücken der „MODE“-Taste „A“ können Sie durch das Menü navigieren.

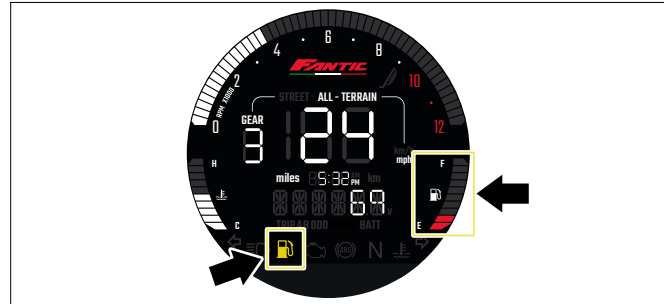


Ein langes Drücken der „SET“-Taste „B“ setzt „Trip A“ und „Trip B“ zurück.



WARNUNG NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND

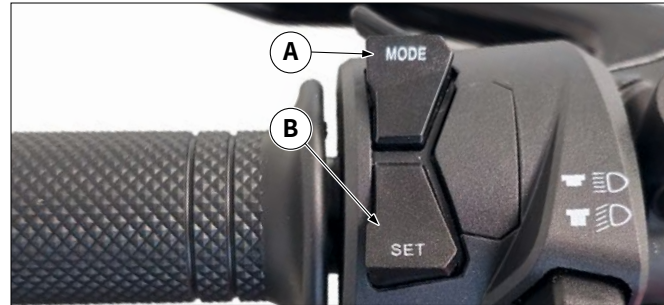
Wenn der Kraftstoffstand unter den Schwellenwert für „niedrigen Stand“ fällt, leuchtet die entsprechende Warnleuchte auf (Farbe ockergelb), bis der Kraftstoffstand wieder über dem Schwellenwert für „niedrigen Stand“ liegt.



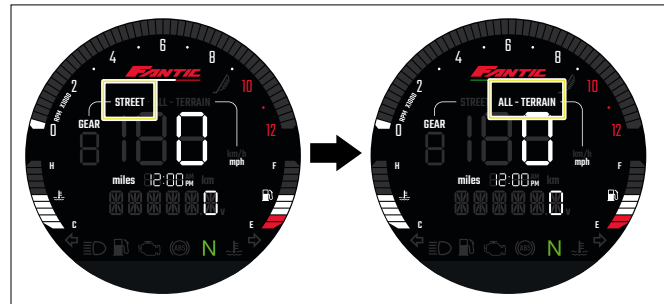
DE

AUSWAHL DES FAHRMODUS

Der Benutzer kann den Fahrmodus nur bei stillstehendem Motorrad ändern, indem er die „MODE“-Taste „A“ und die „SET“-Taste „B“ lange und gleichzeitig drückt. Der Standard-Fahrmodus ist „ALL-TERRAIN“.



Bei Drücken der Tasten beginnt der aktuelle Fahrmodus zu blinken. Durch kurzes Drücken der „MODE“-Taste „A“ kann nun zwischen den Fahrmodi gewechselt werden. Der Benutzer muss die „SET“-Taste „B“ drücken, um den gewünschten Fahrmodus zu wählen, oder nach 5 Sekunden Inaktivität wird der Fahrmodus auf den zuletzt blinkenden Status zurückgesetzt.



KOMBIINSTRUMENT

Wenn das Motorrad mit dem Schlüssel aus- und wieder eingeschaltet wird, sollte das Display den Standard-Fahrmodus wiederherstellen.

Der Fahrmodus hat Einfluss auf die Möglichkeit, das ABS zu deaktivieren.

NAME	ICON	ABS
STREET	STREET	ON
ALL-TERRAIN	ALL - TERRAIN	ON oder OFF (falls erforderlich)

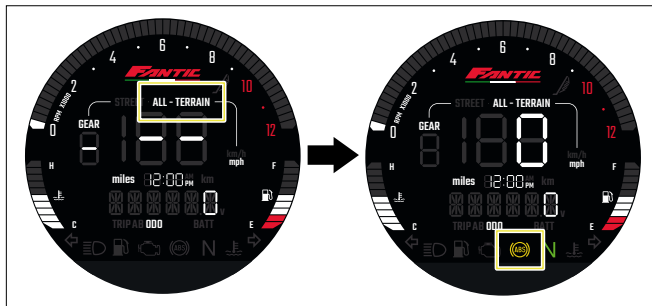
ABS-DEAKTIVIERUNGSLOGIK

Das ABS kann nur unter den folgenden Umständen deaktiviert werden:

- Der gewählte Fahrmodus ist „ALL-TERRAIN“, der die Aktivierung oder Deaktivierung des ABS erlaubt.
- Das Motorrad muss stillstehen.



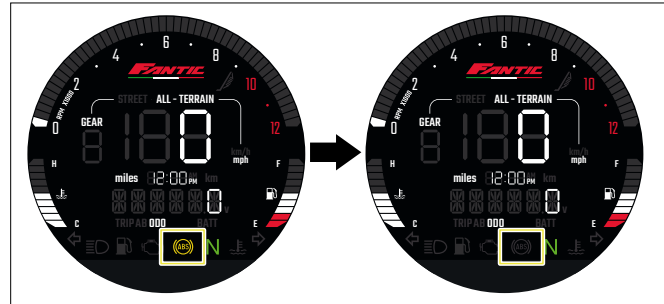
Nach längerem Drücken der „ABS“-Taste „C“ (länger als 3 Sekunden) kann der ABS-Status auf „OFF“ wechseln. Die ABS-Warnleuchte schaltet sich je nach ABS-Status ein.



Während sich das ABS im „OFF“-Status befindet, kann durch kurzes Drücken der „ABS“-Taste „C“ der „ON“-Status wieder aktiviert werden. Die Reaktivierung schaltet die ABS-Kontrollleuchte aus.



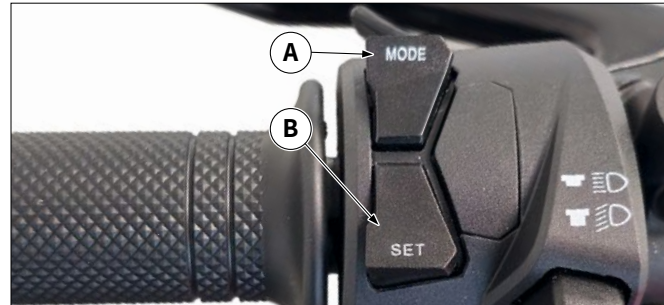
Bei jedem Zyklus Schlüssel OFF - Schlüssel ON kehrt das ABS in den „ON“-Status zurück.



DE

ZUGRIFF AUF DAS EINSTELLMENÜ

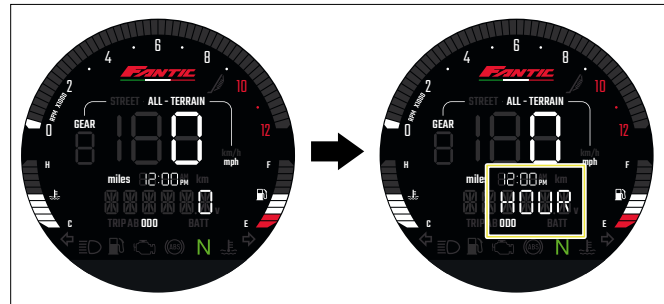
Nur wenn das Motorrad stillsteht und der Bereich „ODO“ im Hauptinformationsfenster ausgewählt ist, kann durch langes Drücken der „SET“-Taste „B“ das Einstellmenü aufgerufen werden.



Der Benutzer kann durch das Einstellmenü navigieren, indem er die „SET“-Taste „B“ zur Bestätigung eines Vorgangs und die „MODE“-Taste „A“ zur Änderung einer Einstellung verwendet.

Es besteht die Möglichkeit, zum Hauptinformationsfenster zurückzukehren:

- Durch langes Drücken der „SET“-Taste „B“;
- Die Geschwindigkeit des Motorrads ist höher als 5 km/h;
- Inaktivität von mehr als 8 Sekunden.



KOMBIINSTRUMENT

UHR- UND ZEITEINSTELLUNGEN

In diesem Menübildschirm kann der Benutzer folgende Einstellungen vornehmen:

- Zeit (Stunden/Minuten).
- Zeitformat (12/24 Stunden).

Durch Gedrückthalten der „MODE“-Taste „A“ können die Stunden automatisch eingestellt werden, bis die Taste losgelassen wird.

i Es ist auch möglich, die Stunden durch wiederholtes kurzes Drücken der „MODE“-Taste „A“ einzustellen.

Durch kurzes Drücken der „SET“-Taste „B“ wird der Vorgang bestätigt.

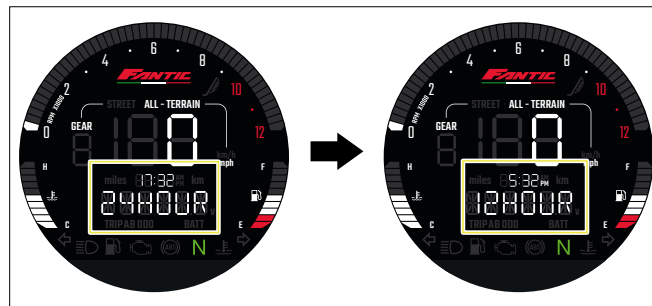
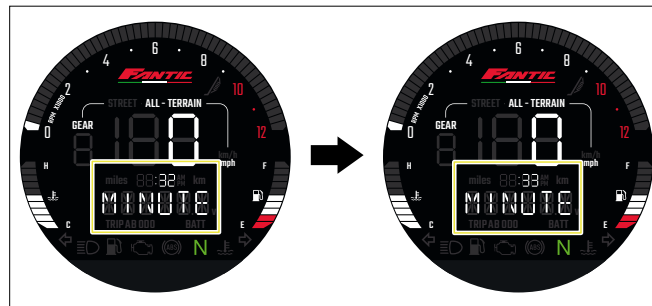
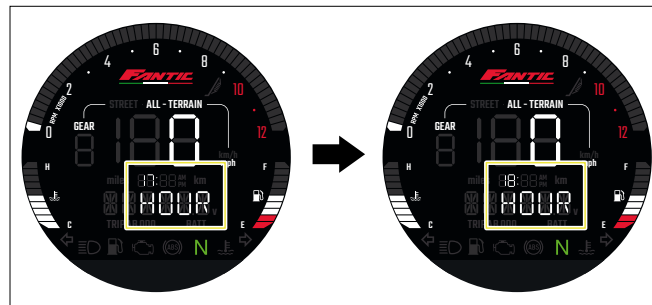
Durch Gedrückthalten der „MODE“-Taste „A“ können die Minuten automatisch eingestellt werden, bis die Taste losgelassen wird.

i Es ist auch möglich, die Minuten durch wiederholtes kurzes Drücken der „MODE“-Taste „A“ einzustellen.

Durch kurzes Drücken der „SET“-Taste „B“ wird der Vorgang bestätigt.

Durch kurzes Drücken der „MODE“-Taste „A“ kann das Zeitformat (12/24H) geändert werden.

Durch kurzes Drücken der „SET“-Taste „B“ wird der Vorgang bestätigt.



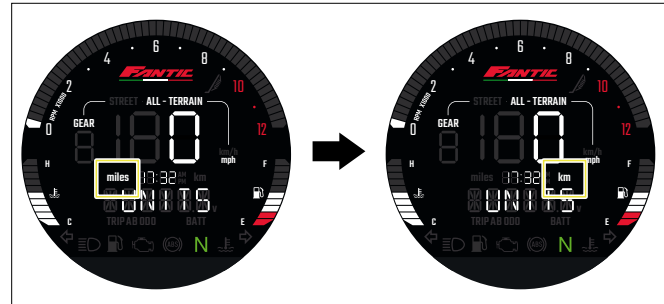
EINSTELLUNGEN DER EINHEIT

In diesem Menübildschirm kann der Benutzer folgende Einstellungen vornehmen:

- Einheit (Meilen/Kilometer).

Durch kurzes Drücken der „MODE“-Taste „A“ können die Einheiten (Meilen/km) geändert werden.

Durch kurzes Drücken der „SET“-Taste „B“ wird der Vorgang bestätigt.



DE

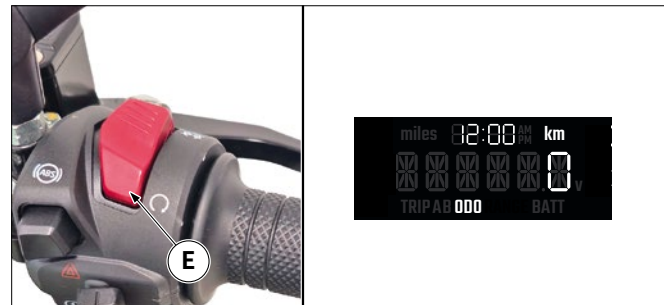
ABSCHALTEN/ANLASSEN DES MOTORS

Wenn bei stillstehendem Fahrzeug die Motorabstelltaste „D“ gedrückt wird, wird nach fünf Sekunden die Meldung „RUNOFF“ im Hauptinformationsfenster angezeigt und die Symbole „ODO“ und „Km“ erlöschen.

- ❗ Wenn sich das Fahrzeug im „RUNOFF“-Status befindet, können keine Einstellungen auf dem Display vorgenommen werden.



Wenn bei stillstehendem Fahrzeug die Motorstarttaste „E“ gedrückt wird, wird die Meldung „RUNOFF“ im Hauptinformationsfenster angezeigt und die Symbole „ODO“ und „Km“ schalten sich ein.



CONNECTIVITY-SYSTEM

Dank des „Connectivity“-Systems haben Sie die Möglichkeit, Ihr Smartphone über Bluetooth® mit Ihrem Fantic-Fahrzeug zu verbinden . Dazu müssen Sie die App **Fantic Garage** aus dem **App Store** (iOS®-System) oder dem **Google Play Store** (Android®-System) herunterladen.



Die wichtigsten von der App unterstützten Funktionen sind:

- Virtuelle Garage mit den Fantic-Fahrzeugen des Kunden;
- Spezifische Handbücher;
- Kundenunterlagen
- Integriertes Navigationssystem mit Echtzeit-Fahrdaten des Fahrzeugs;
- Tagebuch Ihrer Fahrten, das mittels der Fahraufzeichnungsfunktion geführt wird.

BEDEUTUNG DER WARTUNG

Die ordnungsgemäße Wartung Ihres Fahrzeugs ist für die Sicherheit und den Schutz Ihrer Investition, für eine optimale Leistung, zur Vermeidung von Pannen und zur Verringerung der Luftverschmutzung absolut unerlässlich. Die Verantwortung für die Wartung liegt beim Eigentümer. Überprüfen Sie das Fahrzeug vor Fahrtantritt und führen Sie die in diesem Kapitel beschriebenen Kontrollen durch.

 **Eine unsachgemäße Wartung des Fahrzeugs oder das Versäumnis, ein Problem vor der Fahrt zu beheben, kann zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Tod führen. Befolgen Sie stets die in diesem Handbuch enthaltenen Empfehlungen und Zeitpläne für Inspektion und Wartung.**

Sicherheitshinweise für die routinemäßige Wartung

Lesen Sie stets die Anweisungen für die routinemäßige Wartung, bevor Sie eine Inspektion und/oder Arbeiten am Fahrzeug durchführen.

 **Wenn Sie nicht über die erforderlichen technischen Kenntnisse verfügen und sich die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten nicht zutrauen, empfehlen wir Ihnen, sich direkt an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum zu wenden.**

Bei der Durchführung von Wartungsarbeiten sind die folgenden Richtlinien zu beachten:

- Stellen Sie den Motor ab und vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel abgezogen ist.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Fläche ab und stützen Sie es mit dem Seitenständer oder einem Sicherheitsständer für Wartungsarbeiten ab.
- Lassen Sie den Motor, den Schalldämpfer, die Bremsen und andere Komponenten, die hohen Temperaturen ausgesetzt sind, vor der Wartung abkühlen, um Verbrennungen zu vermeiden.

 **Die Nichtbeachtung dieser Verfahren kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Fahrzeug führen.**

Auswechseln von Bauteilen

 **Wenden Sie sich nur an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum, damit nur Originalteile von Fantic Motor verwendet werden, um Zuverlässigkeit und Sicherheit zu gewährleisten.**

 **Die Verwendung von NICHT-Originalteilen kann das Fahrzeug beschädigen und zu Verletzungen von Fahrer und Beifahrer führen.**

 **Wenden Sie sich IMMER an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum, wenn Sie Fehlfunktionen oder Anomalien feststellen.**

WICHTIGSTE WARTUNGSARBEITEN

GEBRAUCH UND WARTUNG

Der **Kunde** ist zu seiner eigenen Sicherheit dafür verantwortlich, vor dem Fahren des Fahrzeugs die folgenden Kontrollen durchzuführen und sicherzustellen, dass keine Probleme oder Fehlfunktionen auftreten. Er ist auch dafür verantwortlich, dass etwaige Probleme und Fehlfunktionen des Fahrzeugs durch Kontaktaufnahme mit einem von Fantic autorisierten Zentrum behoben werden.

-  **Die Nichtdurchführung der Kontrollen vor der Abfahrt kann zu Schäden am Fahrzeug und zu schweren Verletzungen von Fahrer und Beifahrer führen.**
-  **Sollte der Fahrzeughalter auch die ordentlichen Wartungsarbeiten an seinem Fahrzeug nicht selbst ausführen wollen, kann er sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt wenden.**
-  **Sollte sich ein Serviceeingriff oder eine technische Beratung als erforderlich erweisen, muss man sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt wenden.**

Vom Kunden durchzuführende Kontrollen

i Die vorgeschlagenen Laufleistungsintervalle sind reine Anhaltspunkte. Bei starker und/oder besonderer Beanspruchung ist das Fahrzeug vor dem nächsten Einsatz einer Sicht- und Funktionsprüfung zu unterziehen.

Bauteil	Vorgang		Vor jedem Gebrauch	Alle 500 km	Alle 1500 km	Vor einem längeren Stillstand	Nach einem längeren Stillstand
Leuchten, Blinker, Bremslichter und Hupe	- Funktionstüchtigkeit prüfen.	-	✓				
Pedal Hinterradbremse	- Spiel prüfen.	p.71	✓				
Kupplungshebel	- Spiel prüfen.	p.61	✓				
Vorderradbremshebel	- Spiel prüfen und falls notwendig korrigieren.	p.71	✓				
Bereifung	- Luftdruck prüfen.	p.60		✓		✓	✓
	- Tiefe des Reifenprofils prüfen und auf Schäden kontrollieren.	p.60			✓		
Batterie	- Abtrennen und wieder verbinden.	p.76				✓	✓
Komplettes Fahrzeug	- Reinigen.	p.81		✓		✓	
Antriebskette	- Verschleißzustand prüfen. - Spiel und Längung prüfen.	p.68		✓			
	- Schmierung und Reinigung.	p.68		✓			
Motoröl	- Standkontrolle.	p.58		✓			
Kühlmittel	- Standkontrolle.	p.63		✓			
Bremsflüssigkeit	- Standkontrolle.	p.65		✓			
Bremsbeläge	- Verschleiß kontrollieren.	p.66			✓		

WICHTIGSTE WARTUNGSARBEITEN

MOTORÖL

Der Verbrauch und die Qualität des Motoröls verschlechtern sich mit den Fahrbedingungen und im Laufe der Zeit.

Kontrollieren Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie gegebenenfalls das empfohlene Motoröl nach. Verschmutztes oder verschlissenes Öl muss so schnell wie möglich gewechselt werden.

⚠ Prüfen Sie den Motorölstand alle 500 km (300 mi).

Motorölstandkontrolle

Kontrollieren Sie den Motorölstand in regelmäßigen Zeitabständen.

i Die Kontrolle des Motoröls muss bei betriebswarmem Motor erfolgen.

⚠ Bei der Ölstandskontrolle darf das Fahrzeug nicht auf dem Seitenständer stehen.

Halten Sie das Fahrzeug in senkrechter Stellung; beide Räder müssen auf dem Boden stehen.

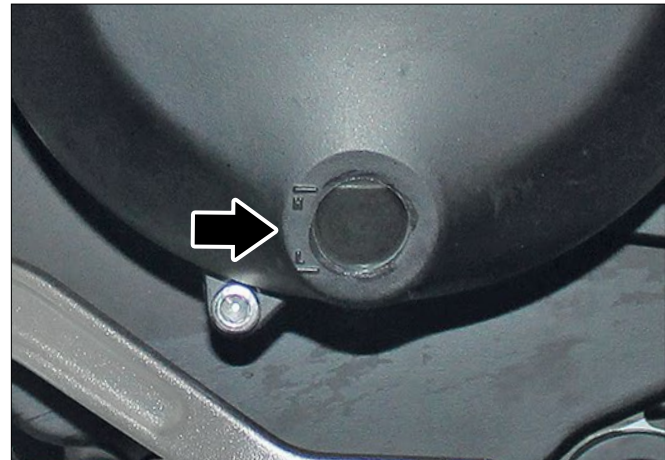
Den Motor starten und mindestens zwei Minuten im Leerlauf warmlaufen lassen. Danach abstellen. Zwei Minuten warten, bevor der Ölstand kontrolliert wird. Den Ölstand im Sichtfenster prüfen. Prüfen Sie, ob der Ölstand im Schauglas zwischen den Kerben im Schauglas bleibt.

H = MAX

L = MIN

i Der Ölstand sollte nicht über der „H“- und unter der „L“-Kerbe liegen, um Motorschäden zu vermeiden.

i Den Ölstand bei sich in perfekt senkrechter Position befindendem Fahrzeug durch das Schauglas kontrollieren.



Motoröl nachfüllen

Sollte mit der Ölstandskontrolle ein zu niedriger Ölstand ermittelt worden sein, ist ein Nachfüllen erforderlich. Den Öltankverschluss entfernen und Öl nachfüllen.

i Wenn Sie einen Trichter oder eine andere Vorrichtung verwenden, stellen Sie sicher, dass diese/r perfekt sauber ist.

! Ein zu hoher Ölstand oder Fahren mit zu wenig Öl kann zu Motorschäden führen. Mischen Sie keine Öle verschiedener Sorten und Marken. Dies kann die Schmierung und die einwandfreie Funktion der Kupplung beeinträchtigen. Verwenden Sie die im Abschnitt „Tabelle der empfohlenen Produkte“ auf Seite 87 empfohlenen Produkte.



Motoröl wechseln

! Motoröl- und Ölfilterwechsel sind für Unerfahrene nicht einfach. Wenden Sie sich für den Motoröl- und Ölfilterwechsel am Besten an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

i Motorölmenge

- Gesamtmenge: 1,8 l (0,4 UK gal, 0,48 US gal)
- Ohne Ölfilterwechsel: 1,15 l (0,25 UK gal, 0,3 US gal)
- Mit Ölfilterwechsel: 1,2 l (0,26 UK gal, 0,32 US gal)

WICHTIGSTE WARTUNGSARBEITEN

BEREIFUNG

Die Werte für Reifendruck, Marke, Typ und Größe finden Sie im Kapitel „Technische Daten“ auf Seite 94.

⚠ Reifendruck immer bei Umgebungstemperatur messen. Bei warmgelaufenen Reifen könnte der Druck verfälscht sein.

i Umgebungstemperatur bedeutet für einen Reifen, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden steht oder eine Strecke von höchstens 2 km (1 mi) gefahren ist.

Vor und nach jeder langen Reise Reifenverschleiß und -druckwert (bei Umgebungstemperatur) kontrollieren.

⚠ Bei zu hohem Reifendruck werden die Bodenunebenheiten nicht abgefangen und auf den Lenker übertragen, dadurch werden letztendlich der Fahrkomfort beeinträchtigt und die Bodenhaftung in Schräglage reduziert. Ist der Reifendruck dagegen zu niedrig, werden die Reifenflanken stärker beansprucht; dabei könnte der Reifen von den Felgen rutschen oder sich sogar lösen, was einen Verlust der Fahrzeugkontrolle zur Folge hat. Bei abrupten Bremsungen könnten die Reifen aus den Felgen heraustreten. In Schräglagen bei Kurvenfahrt könnte das Fahrzeug ins Schleudern geraten

i Benutzen Sie für die Reifendruckkontrolle immer das gleiche Manometer, damit Druckunterschiede nicht auf eine unterschiedliche Eichung des Messinstruments zurückzuführen sind.

SCRAMBLER

DELUXE

EXPLORER



RALLY



Auf dem Aufkleber ist der Reifendruck der Vorder- und Hinterreifen angegeben.

- i** Er befindet sich auf dem Kettenschutz, auf der linken Seite des Fahrzeugs.



DE

- !** **Reifenprofil und -verschleiß prüfen.** Verschlossene oder sonstig nicht fahrtaugliche Reifen verschlechtern die Straßenhaftung und die Lenkbarkeit des Fahrzeugs. Verschlossene oder in Panne geratene Reifen ersetzen. Nach einer Reifenreparatur oder nach einem Reifenwechsel muss eine Auswuchtung der Räder durchgeführt werden. Nur Reifen in den vom Hersteller vorgegebenen Größen montieren. Der Einsatz von nicht vom Hersteller vorgegebener Reifen könnte sich negativ auf die Fahrbarkeit des Fahrzeugs und die Straßenhaltung auswirken und zu Unfällen führen, die Sachschäden und schwere Verletzungen mit tödlichen Folgen verursachen könnten.
- !** **Druckventile immer mit den Ventilkappen verschließen und diese auf festen Sitz kontrollieren,** um einen plötzlichen Druckverlust der Reifen zu vermeiden.
- !** **Neue Reifen könnten auf der Oberfläche einen schmierigen Schutzfilm aufweisen.** Fahren Sie daher die ersten Kilometer sehr vorsichtig. Reifen nicht mit ungeeigneten Mitteln schmieren. Sind die Reifen alt, können sie hart werden und die Fahrbahnhaftung beeinträchtigen, auch wenn sie nicht vollständig verschlissen sind. In diesem Fall sollten die Reifen auf jeden Fall gewechselt werden.

WICHTIGSTE WARTUNGSARBEITEN

Reifenwechsel, -reparatur und -Instandhaltung sind sehr wichtig und müssen mit angemessenen Werkzeugen und der entsprechenden Erfahrung ausgeführt werden.

Wenden Sie sich daher zur Durchführung dieser Arbeiten ausschließlich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt oder an einen Reifenfachhändler.



Bei den vom Hersteller gelieferten Reifen handelt es sich um Tubeless-Reifen, die mit einem Reifenschlauch auf Speichenfelgen montiert werden. Vermeiden Sie die Montage von Tubeless-Reifen ohne Reifenschlauch.

Profiltiefe/Reifenlaufläche (Scrambler/Deluxe-Versionen)

Höchstwerte für Profiltiefe der Scrambler/Deluxe-Versionen:

- Vorderreifen: 5,60 mm (0,22 in);
- Hinterreifen: 7,60 mm (0,29 in).

Profiltiefe/Reifenlaufläche (Rally/Explorer-Versionen)

Höchstwerte für Profiltiefe der Rally/Explorer-Versionen:

- Vorderreifen: 9,50 mm (0,37 in);
- Hinterreifen: 12,00 mm (0,47 in).



Das Reifenprofil darf nie auf weniger als 1 mm (0,03 in) heruntergefahren werden. Im die im Einsatzland des Fahrzeugs geltenden Verkehrsvorschriften beachten.

KÜHLMITTEL

- ⚠ Das Fahrzeug nicht verwenden, wenn die Kühlflüssigkeit unter der „MIN“-Kerbe liegt.
- ⚠ Wenn die (rote) Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte aufleuchtet, halten Sie sofort an und verwenden Sie das Fahrzeug nicht mehr.
- ① Die Warnleuchte für zu hohe Kühlmitteltemperatur leuchtet auf, wenn die Kühlmitteltemperatur folgende Werte erreicht:
115 °C (239 °F).
- ⚠ Wenden Sie sich für die Kontrolle, den Wechsel oder das Nachfüllen der Kühlflüssigkeit an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.



DE

Kontrolle Kühlflüssigkeitsstand

- ⚠ Den Motorkühlflüssigkeitsstand bei abgestelltem und kaltem Motor prüfen, während das Fahrzeug links auf dem Seitenständer abstützt.

Prüfen, ob der Kühlflüssigkeitsstand zwischen den in der Abbildung angegebenen Kerben liegt.

- ⚠ Wenn der Kühlflüssigkeitsstand stetig sinkt oder der Kühlflüssigkeitsbehälter leer ist, ist es wahrscheinlich, dass die Anlage größere Leckagen aufweist: Wenden Sie sich unverzüglich an eine Fantic Motor-Vertragswerkstatt.



WICHTIGSTE WARTUNGSARBEITEN

Nachfüllen der Kühlflüssigkeit

Wenn Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

- Nehmen Sie den Deckel vom Kühlflüssigkeitsbehälter ab;



Empfohlenes Produkt: Frostschutz mit Ethylenglykol und organischen Zusätzen.



Wenn kein Frostschutzmittel verfügbar ist, destilliertes Wasser hinzufügen und so schnell wie möglich ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum aufsuchen, um neue Kühlflüssigkeit zu kaufen.



Wenn weder Frostschutzmittel noch destilliertes Wasser verfügbar ist, fügen Sie destilliertes Wasser hinzu und begeben Sie sich unverzüglich zu einem autorisierten Fantic Motor-Zentrum, um die Anlage überprüfen und die Kühlflüssigkeit wechseln zu lassen.

- Füllen Sie die verfügbare Flüssigkeit ein, bis der maximale Füllstand erreicht ist;
- Drücken Sie mehrmals auf die Gummischläuche, damit eventuelle Luftblasen entweichen können;
- Schließen Sie den Deckel;
- Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie es mindestens eine Minute lang laufen, bevor Sie den Füllstand erneut prüfen.



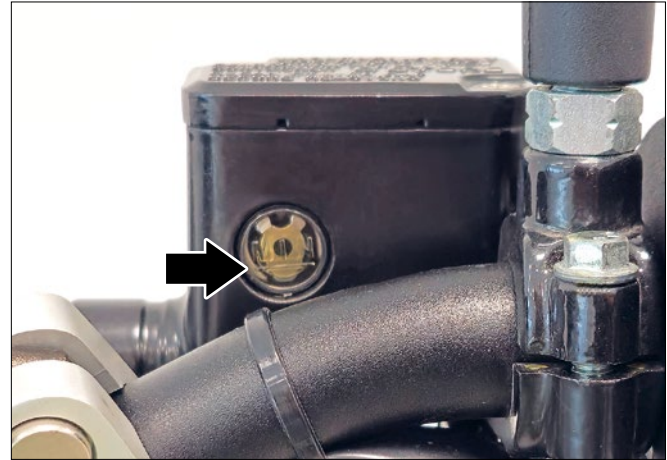
Den Vorgang wiederholen, bis sich der Kühlflüssigkeitsstand stabilisiert hat.

BREMSANLAGE

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

Zur Prüfung des vorderen Bremsflüssigkeitsstands, das Fahrzeug auf einen Kippständer stellen und den Lenker so drehen, dass die im Behälter vorhandene Bremsflüssigkeit parallel zum Verschluss steht. Prüfen Sie, dass der Flüssigkeitsstand die „MIN“-Kerbe überschreitet.

⚠ Liegt der Bremsflüssigkeitsstand unter der „MIN“-Kerbe muss der Verschleißzustand von Bremsscheibe und Bremsbelägen geprüft werden. Ist kein zu starker Verschleiß vorhanden, wenden Sie sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt zur Überprüfung.



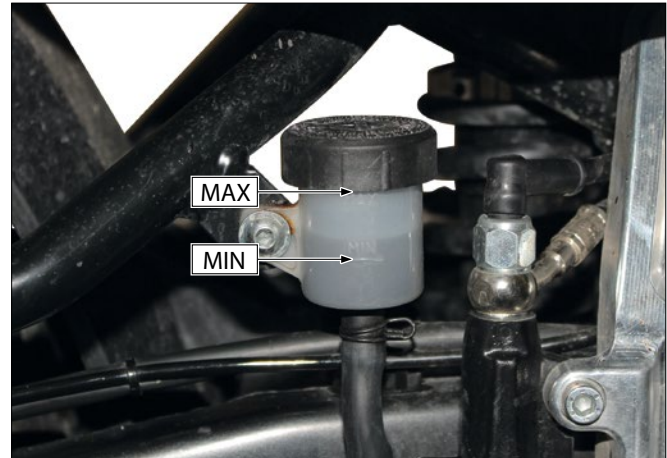
Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

Zur Prüfung des hinteren Bremsflüssigkeitsstands das Fahrzeug senkrecht stellen, damit die im Behälter vorhandene Bremsflüssigkeit parallel zum Verschluss steht. Prüfen Sie, dass der Flüssigkeitsstand zwischen der „MIN“- und der „MAX“-Kerbe liegt.

⚠ Liegt der Bremsflüssigkeitsstand unter der „MIN“-Kerbe muss der Verschleißzustand von Bremsscheibe und Bremsbelägen geprüft werden. Ist kein zu starker Verschleiß vorhanden, wenden Sie sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt zur Überprüfung.

Bremsflüssigkeit nachfüllen

⚠ Wenden Sie sich für das Nachfüllen der Bremsflüssigkeit an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.



WICHTIGSTE WARTUNGSARBEITEN

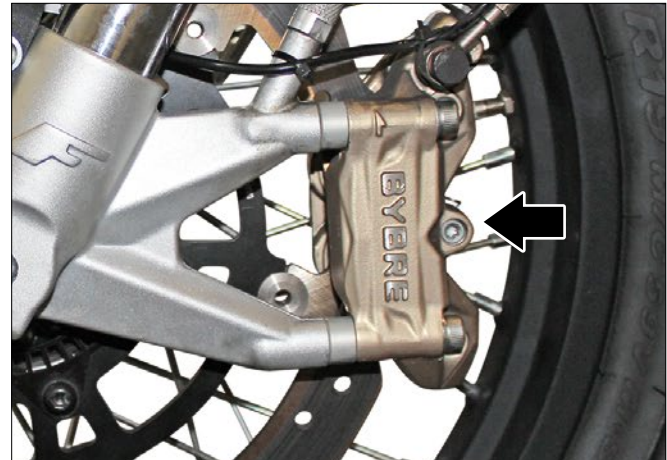
Bremsbelagverschleiß kontrollieren

i Es wird empfohlen, den Verschleiß der Bremsbeläge mindestens alle 1500 km (900 Meilen) zu überprüfen.

! Wenn die Bremsleistung des Fahrzeugs nachlässt, sollten Sie eine Inspektion der Bremsbeläge und Bremsscheiben durchführen.

Bremsbeläge sind mit Verschleißmarkierungen (Nuten) versehen, die immer sichtbar sein müssen. Der Bremsbelagverschleiß wird durch den Einsatz, den Fahrstil und den Straßenzustand beeinflusst.

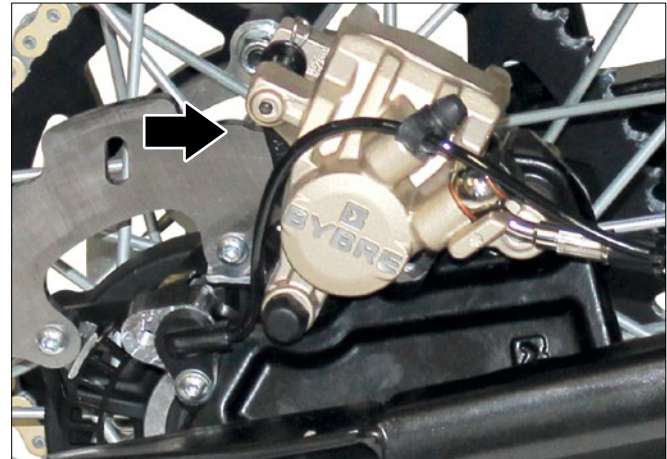
Um die Bremsbelagstärke schnell zu prüfen, das Fahrzeug auf einen Kippständer stellen.



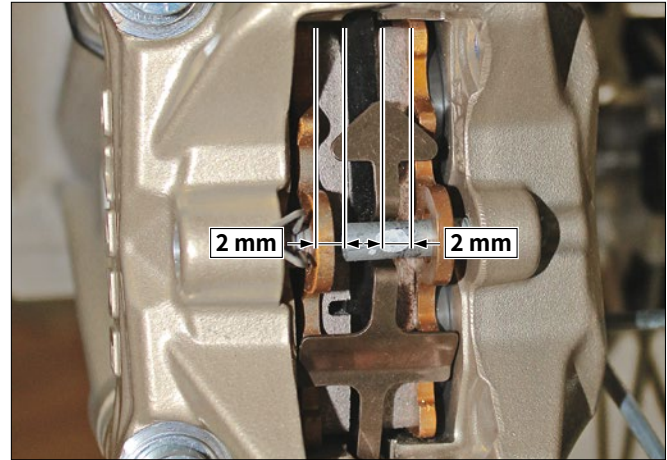
Um den Abstand zwischen Bremsscheibe und Bremsbeläge einer Sichtprüfung zu unterziehen, blicken Sie beim vorderen Bremssattel von unten nach oben und beim hinteren Bremssattel von oben in Richtung der Radnabe.

! Ein Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu einem Kontakt zwischen dem Metallteil des Bremsbelags und der Bremsscheibe und einer metallischen Geräuschbildung sowie Funkenbildung am Bremssattel. Unter diesen Bedingungen sind Bremsleistung und Sicherheit in Frage gestellt und die Bremsscheibe könnte unreparierbar beschädigt werden.

Wenn die Rille verschwunden ist, muss das Belagpaar ausgetauscht werden.



-  Den Verschleißzustand der Bremsbeläge der Vorderradbremse im hinteren Abschnitt der Bremszange kontrollieren, an dem das Ende der Bremsbeläge sichtbar ist. Diese müssen einen Reibbelag von mindestens 2 mm (0.08 in) Dicke aufweisen. Falls die Beläge dünner sind, müssen sie umgehend ausgewechselt werden.
-  Die Beläge der Hinterradbremse am oberen Teil der Bremszange überprüfen, von wo aus die Enden der Bremsbeläge sichtbar sind, deren Stärke mindestens 2 mm (0.08 in) betragen muss. Sollten die Beläge dünner sein, müssen sie unverzüglich ersetzt werden.
-  Die Kontrolle gemäß den in der Tabelle „Vom Kunden durchzuführende Kontrollen“ auf Seite 61 angegebenen Zeitabständen durchführen.



WICHTIGSTE WARTUNGSARBEITEN

ANTRIEBSKETTE

Kette, Ritzel und Kranz auf Verschleiß prüfen.

Prüfen Sie,

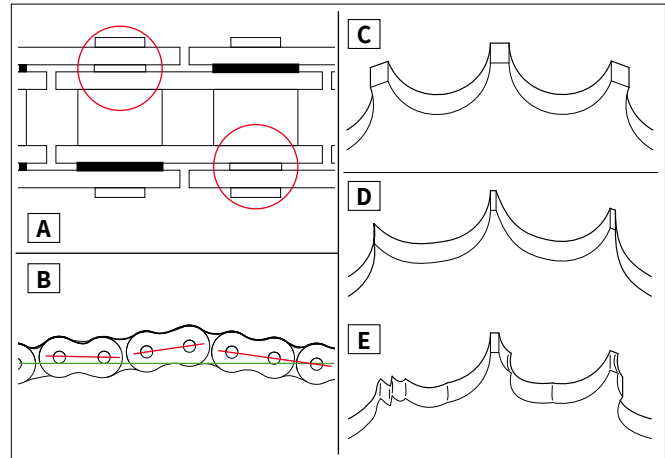
- dass die Rollen nicht verschlissen sind;
- dass an der Kette keine Dichtungsringe fehlen (siehe Beispiel „A“).

Führen Sie die folgenden Kontrollen durch:

1. Prüfen Sie, dass das Rad nicht lose ist und dass der Bolzen, die Mutter oder die Stellschrauben korrekt befestigt sind;
2. Überprüfen Sie den Verschleißzustand der Kette und stellen Sie sicher, dass die Kettenglieder nicht
 - trocken sind;
 - verrostet sind;
 - gequetscht sind;
 - festgefressen sind (siehe Beispiel „B“);
3. Überprüfen Sie den Verschleißzustand des Kettengleitschuhs;
4. Überprüfen Sie den Verschleißzustand der Ritzelzähne „4“ und des Kettenblatts „5“:
 - Zähne in gutem Zustand (siehe Beispiel „C“);
 - übermäßig abgenutzte Zähne (siehe Beispiel „D“);
 - beschädigte Zähne (siehe Beispiel „E“).

⚠ Wenn eine dieser Komponenten beschädigt oder übermäßig abgenutzt ist, wenden Sie sich an Ihre Fantic Motor-Vertragswerkstatt, um die gesamte Ketteneinheit (Ritzel, Kette und Kettenblatt) austauschen zu lassen.

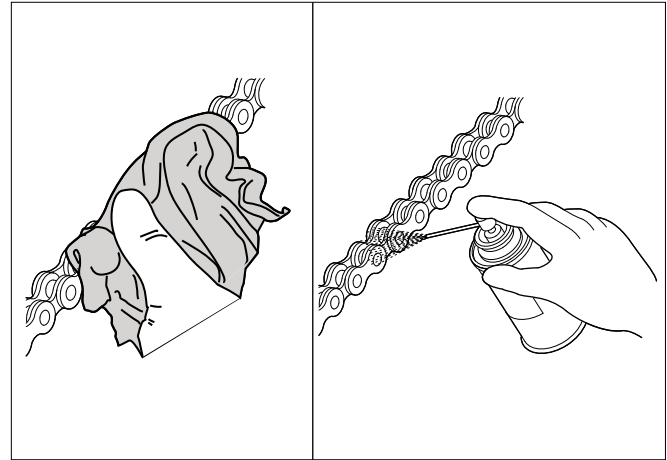
⚠ Eine falsche Wartung könnte einen stärkeren Verschleiß der Kette bzw. eine Beschädigung des Ritzels und des Kranzes verursachen.



Reinigung und Schmierung

⚠ Die Kette muss immer gut gereinigt und geschmiert werden, insbesondere nach Fahrten im Gelände mit Schlamm oder Sand.

Wenn die Kette verschmutzt ist, reinigen Sie sie mit einem trockenen Tuch und einem neutralen Reinigungsmittel. Verwenden Sie bei Bedarf eine weiche Bürste. Trocknen Sie sie nach der Reinigung und schmieren Sie sie mit dem empfohlenen Schmiermittel. Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum.



- ⚠ Reinigen Sie die Kette nicht mit Wasser-, Dampf- oder Hochdruckstrahlern, Drahtbürsten oder mit leicht entzündlichen Lösungsmitteln.**
- i Empfohlene Produkte zum Reinigen und Schmieren der Kette finden Sie im Abschnitt „Tabelle der empfohlenen Produkte“ auf Seite 87.**
- ⚠ Wenn Sie nicht über die richtigen Produkte verfügen und sich die Reinigung und Schmierung der Kette nicht zutrauen, empfehlen wir Ihnen, sich direkt an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum zu wenden.**

WICHTIGSTE WARTUNGSARBEITEN

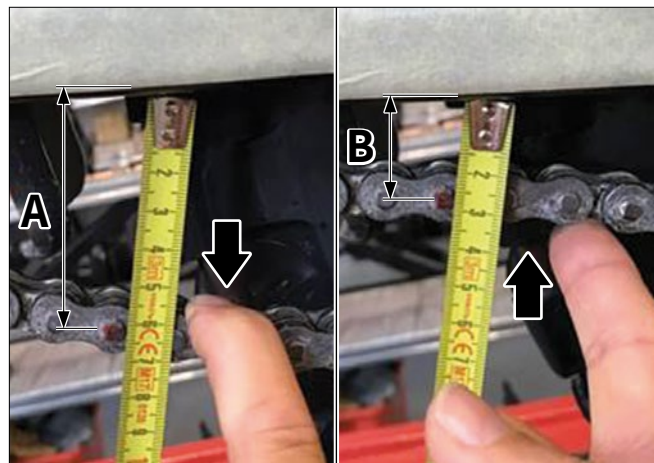
Überprüfung des Spiels

- Bringen Sie das Getriebe in die Neutralstellung und stellen Sie den Motor ab.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf dem Ständer auf eine feste, ebene Fläche.
- Das Leertrum der Kette in der Mitte zwischen Ritzel und Zahnkranz nur mit einem Finger erst nach unten und dann nach oben drücken und hierbei den Abstand von der Schwingenkante messen.
- Prüfen Sie, ob die vertikale Schwingung, die als Differenz zwischen dem höchsten Wert „A“ und dem niedrigsten Wert „B“ ermittelt wird, zwischen **35 mm (1,38 in)** und **38 mm (1,50 in)** liegt.
- Überprüfen Sie die vertikale Bewegung der Kette auch in anderen Positionen des Hinterrads: Das Spiel darf die angegebenen Grenzwerte nicht überschreiten.

⚠ Eine zu lockere Kette könnte aus dem Ritzel fallen und schwere Unfälle sowie Fahrzeugschäden verursachen. Spiel in regelmäßigen Abständen prüfen. Wenden Sie sich für einen Wechsel der Kette ausschließlich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

⚠ Sollten in einigen Positionen abweichende Schwingungen festgestellt werden, deutet dies auf zerquetschte oder verfressene Kettenglieder hin. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt. Um der Gefahr eines Verfressens vorzubeugen, ist es empfehlenswert, die Kette zu schmieren.

Der Aufkleber auf dem Kettenschutz (linke Fahrzeugseite) gibt an, wie das Fahrzeug zum Messen der Kettenspannung und der Mindest- und Höchsttoleranz des Spiels platziert werden muss.



FANTIC

Trovare la posizione in cui la catena è più tesa.
Misurare la tensione della catena nel punto medio del ramo inferiore, con la motocicletta sul cavalletto laterale e senza carico sul veicolo.
L'oscillazione verticale deve essere = 35÷38 mm

Find the position where the chain is most taut.
Measure chain tension in the middle point of the lower branch, with the motorcycle on the side stand and without any load on the vehicle.
Vertical oscillation must be = 35÷38 mm

AXLE	SIZE	PRESS. (kPa)	AXLE	SIZE	PRESS. (kPa)
Front	110/80-19	170	Rear	130/80-17	190
	130/80-19	210		130/80-19	230

35÷38 mm Δ

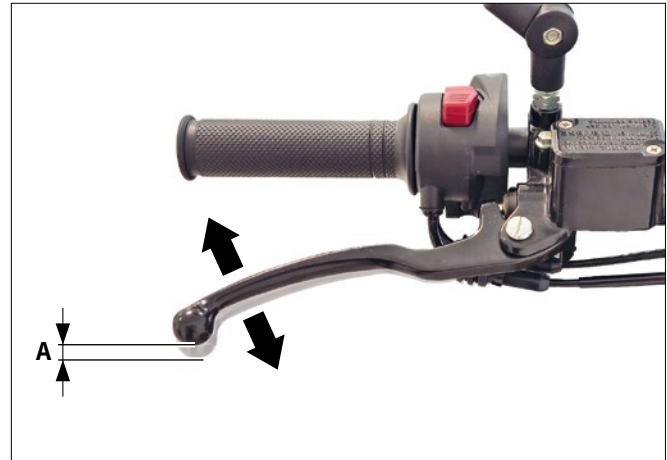
KONTROLLE DES SPIELS DES VORDERRADBREMSHEBELS

Prüfen Sie das Spiel des Vorderradbremshelbs.

- ⚠ **Das Spiel „A“ am vorderen Bremshebel zur Betätigung des Hauptbremszylinders muss : 2 mm (0.08 in) betragen.**

Prüfen Sie, ob die hintere Bremsleuchte beim Betätigen des Bremshebels richtig funktioniert.

- ⚠ **Wenn das Hebelspiel zu groß ist, wenden Sie sich an eine Fantic Motor-Vertragswerkstatt.**



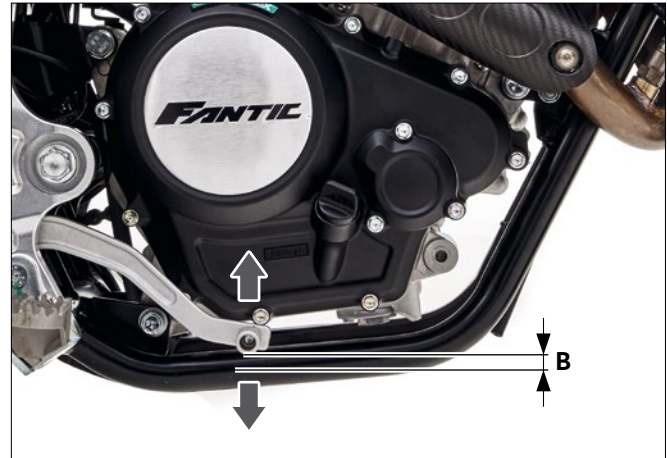
KONTROLLE DES SPIELS DES HINTERRADBREMSPEDALS

Prüfen Sie das Spiel des Hinterradbremspedals.

- ⚠ **Das Spiel „B“ des Hinterradbremspedals zur Betätigung des Hauptbremszylinders muss : 2 mm (0.08 in) betragen.**

Prüfen Sie, ob die hintere Bremsleuchte beim Betätigen des Bremspedals richtig funktioniert.

- ⚠ **Wenn das Pedalspiel zu groß ist, wenden Sie sich an eine Fantic Motor-Vertragswerkstatt.**



WICHTIGSTE WARTUNGSARBEITEN

STÖRUNGSSUCHE UND STÖRUNGSBEHEBUNG

Die folgende Tabelle enthält eine Reihe von Schritten zur Überprüfung der Art der Störung, die den korrekten Betrieb des Fahrzeugs verhindert, bzw. eine Reihe von Informationen über die Art des auf dem Display angezeigten Fehlers.

 **Die Informationen in diesem Abschnitt berücksichtigen möglicherweise nicht alle möglichen Störungen und Fehler.**

 **Sollte die festgestellte Störung oder Anomalie nicht aufgeführt sein, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an eine Fantic Motor-Vertragswerkstatt.**

 **Wenn die angegebene Vorgehensweise das Problem nicht löst, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum.**

 **Wenn eine Sicherung oder ein Relais ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich bitte in jedem Fall an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum: Die etwaige Lösung ist möglicherweise nicht endgültig und kann mit einem größeren Problem des Fahrzeugs zusammenhängen.**

Symptom	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Der Motor springt nicht an.	RUN/OFF-Taste in Stellung „OFF“.	Prüfen Sie, ob die Position des Knopfes korrekt ist. p.38
	Der Seitenständer ist nicht hochgeklappt.	Überprüfen Sie die Position des Seitenständers. p.24
	Die Vorder- und/oder Hinterradbremse ist nicht korrekt betätigt.	Überprüfen Sie das korrekte Verfahren zum sicheren Starten des Fahrzeugs. p.17
Der Motor springt nicht an und es erfolgt ein Zündversuch.	Die Batterie ist teilweise oder vollständig entladen oder muss ausgetauscht werden.	Die Batterie aufladen und/oder austauschen und wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum. p.80
Der Motor springt nicht an und es wird kein Zündversuch durchgeführt.	Der Seitenständer ist hochgeklappt, aber der Seitenständersensor funktioniert möglicherweise nicht richtig.	Setzen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, stellen Sie es korrekt ab und wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum.
Der Motor springt nicht an und es wird kein Zündversuch durchgeführt.	Anlasser beschädigt und/oder nicht funktionsfähig.	Setzen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, stellen Sie es korrekt ab und wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum.

WICHTIGSTE WARTUNGSARBEITEN

DE

Symptom	Mögliche Ursache	Vorgehensweise	
Der Motor verhält sich nicht regulär. Aus dem Auspuff tritt sichtbarer Rauch aus. Aus dem Motor kommt ein stechender Geruch.	Zu wenig und/oder fehlendes Motoröl.	Prüfen Sie den Motorölstand. Setzen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, stellen Sie es korrekt ab und wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum.	p.62
Motorwarnleuchte leuchtet auf.	Fehlfunktion des Motors und/oder der Abgaskontrollanlage.	Setzen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, stellen Sie es korrekt ab und wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum.	
Verlängerter Bremsweg. Die Bremsung erfolgt korrekt.	Verschlissene Bremsbeläge und -scheiben.	Prüfen Sie den Verschleißzustand der Bremsbeläge und -scheiben. Setzen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, stellen Sie es korrekt ab und wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum.	p.69
Bedeutende Verlängerung des Bremswegs. Bremshebel bzw. -pedal weist keinen gleichmäßigen Widerstand beim Drücken auf.	Wenig und/oder fehlende Bremsflüssigkeit.	Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Setzen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, stellen Sie es korrekt ab und wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum.	p.69
Verlängerter Bremsweg. Die Bremsung erfolgt nicht korrekt. ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet nicht.	Fehlfunktion des ABS-Steuergeräts.	Setzen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, stellen Sie es korrekt ab und wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum.	
ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet.	Durchgebrannte Sicherung(en).	Überprüfen und ersetzen Sie die Sicherung Nr. 1. Überprüfen und ersetzen Sie die Sicherung Nr. 5.	p.82
	Fehlfunktion des ABS-Steuergeräts.	Setzen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, stellen Sie es korrekt ab und wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum.	
Motor überhitzt.	Wenig und/oder fehlende Kühlflüssigkeit.	Prüfen Sie den Kühlflüssigkeitsstand.	p.67
Temperaturwarnleuchte leuchtet. Kühllüfter funktioniert nicht.	Durchgebrannte Sicherung.	Überprüfen und ersetzen Sie die Sicherung Nr. 2.	p.82
Scheinwerfer funktioniert nicht.	Durchgebrannte Sicherung.	Überprüfen und ersetzen Sie die Sicherung Nr. 3.	p.82

WICHTIGSTE WARTUNGSARBEITEN

Symptom	Mögliche Ursache	Vorgehensweise	
Blinker funktionieren nicht.	Durchgebrannte Sicherung.	Überprüfen und ersetzen Sie die Sicherung Nr. 4.	p.82
Hupe funktioniert nicht.	Durchgebrannte Sicherung.	Überprüfen und ersetzen Sie die Sicherung Nr. 4.	p.82
Begrenzungsleuchten funktionieren nicht.	Durchgebrannte Sicherung.	Überprüfen und ersetzen Sie die Sicherung Nr. 4.	p.82
Bremslichter funktionieren nicht.	Durchgebrannte Sicherung.	Überprüfen und ersetzen Sie die Sicherung Nr. 4.	p.82

ÖFFNEN DES SATTELS

Zum Öffnen des Sattels den Knopf „A“ unter dem hinteren Kotflügel abschrauben und entfernen.



DE

Die Sitzbank „B“ anheben und entfernen.

⚠ Achten Sie bevor Sie die Sitzbank wieder aufsetzen darauf, dass sie den Schlüssel nicht in der Ablage vergessen haben.

⚠ Kontrollieren Sie vor der Fahrt, dass Sie die Sitzbank korrekt befestigt haben.



WICHTIGSTE WARTUNGSARBEITEN

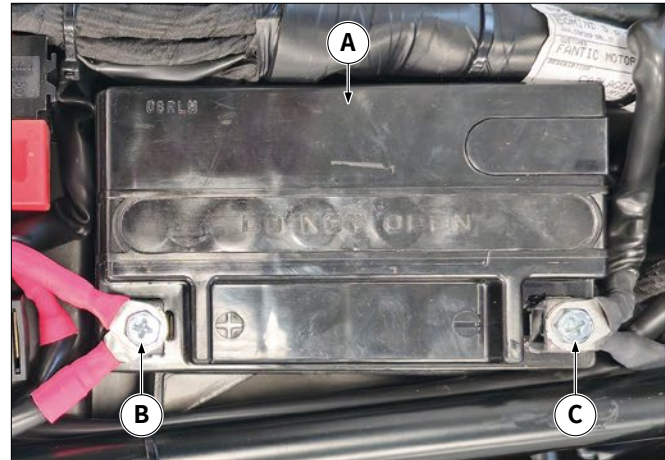
BATTERIE

Die Batterie „A“ befindet sich in dem Fach unter dem Sattel. Der eingebaute Batterietyp ist wartungsfrei. Es ist daher nicht notwendig, den Elektrolytstand zu überprüfen oder destilliertes Wasser nachzufüllen. Reinigen Sie die Batteriepole, falls sie verschmutzt oder korrodiert sind.

⚠ Sollte aus irgendeinem Grund Elektrolyt (Schwefelsäure) aus der Batterie austreten, ist Vorsicht geboten.

⚠ Halten Sie Funken oder offene Flammen von der Batterie fern.

⚠ Lagern Sie Altbatterien außerhalb der Reichweite von Kindern und entsorgen Sie sie ordnungsgemäß.



Ausbau der Batterie

Vergewissern Sie sich, dass der Fahrzeugmotor abgestellt ist und der Schlüssel aus dem Schlüsselblock abgezogen ist.

1. Entfernen Sie den Sattel (p.79);
2. Klemmen Sie den Minuspol ab;
3. Klemmen Sie den Pluspol ab;
4. Entfernen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug.

Einbau der Batterie

Bauen Sie die Komponenten in der umgekehrten Reihenfolge der Ausbaurvorgänge ein. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.

⚠ Entfernen Sie nicht die Schutzvorrichtungen und bauen Sie die Batterie immer unter Beachtung der Polaritäten ein, wobei Sie die Klemmen mit Vaseline einfetten.

Reinigung der Batteriepole

i Das Verfahren zur Reinigung der Batteriepole ist für weniger erfahrene Personen möglicherweise nicht geeignet. In diesem Fall ist es ratsam, sich an einen autorisierten Fantic Motor-Vertriebspartner zu wenden.

- Entfernen Sie die Batterie;
- Wenn die Pole zu korrodieren beginnen und mit einer weißlichen Substanz überzogen sind, sollten sie mit warmem Wasser abgewaschen und gereinigt werden;
- Wenn die Pole stark korrodiert sind, reinigen und polieren Sie sie mit einem Metallspatel oder Schleifpapier und tragen Sie dabei eine Schutzbrille;
- Setzen Sie die Batterie nach der Reinigung wieder ein.

i Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs ist es ratsam, die Batterieklemmen abzutrennen, um eine Entladung der Batterie zu verhindern.



WICHTIGSTE WARTUNGSARBEITEN

SICHERUNGEN UND RELAIS

Die Sicherungen schützen die Stromkreise des Fahrzeugs. Wenn ein elektrisches Bauteil des Fahrzeugs nicht mehr funktioniert, prüfen und ersetzen Sie eventuell durchgebrannte Sicherungen.

⚠ Wenn eine Sicherung häufig durchbrennt, liegt möglicherweise ein elektrisches Problem vor. Es ist daher ratsam, das Fahrzeug bei einem autorisierten Fantic Motor-Vetriebspartner überprüfen zu lassen.

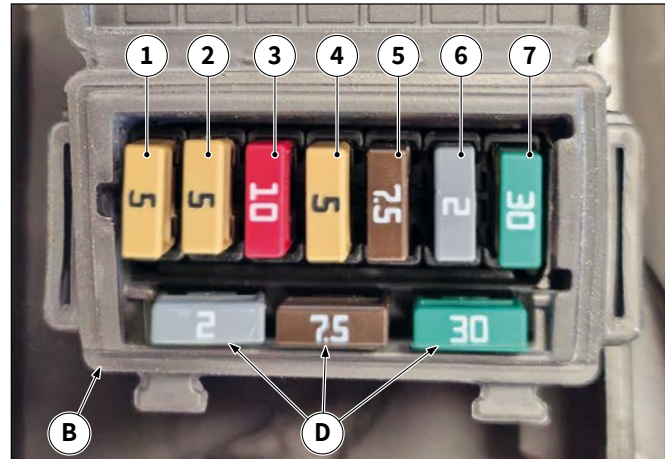
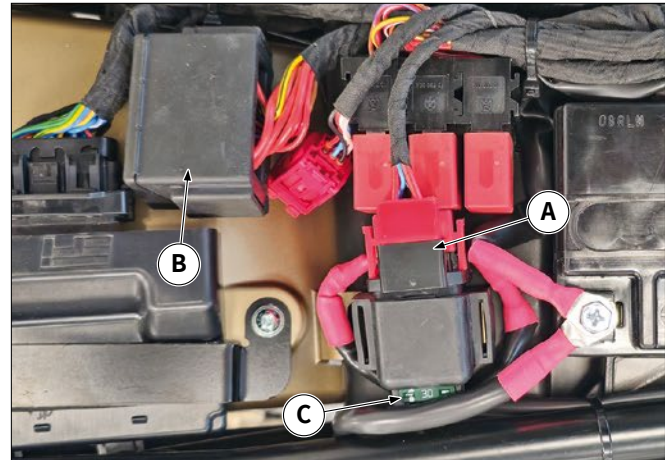
⚠ Reparieren Sie keine defekten Sicherungen und verwenden Sie niemals eine andere als die spezifizierte Sicherung, da dies zu einem Kurzschluss führen kann und somit die Gefahr eines Brandes und damit verbundener Schäden an der Stromanlage besteht.

Anordnung der Sicherungen

A. Hauptsicherung (30 A)

B. Sicherungskasten

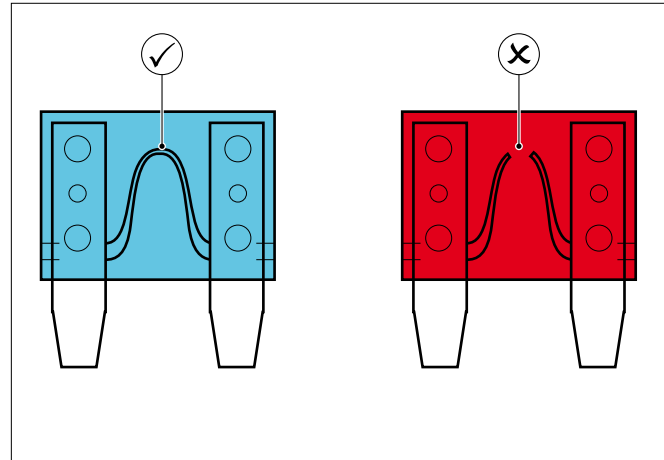
1. Sicherung des Motorsteuergeräts (Spannungsversorgung über Zündschloss), linke und rechte Kombischalter, Fahrtrichtungsanzeiger, Standlicht, Kombiinstrument, Konnektivitätsmodul und USB-Buchse (5 A)
 2. Sicherung Scheinwerfer, Rückleuchte und Nummernschildbeleuchtung (5 A)
 3. Sicherung der Kraftstoffpumpe, der elektronischen Einspritzregelung und des Abgaskontrollsystems (10 A)
 4. Sicherung des Beleuchtungsrelais (5 A)
 5. Sicherung des Kühlerlüfters (7,5 A)
 6. Sicherung des Motorsteuergeräts (direkte Versorgung) (2 A)
 7. Sicherung des ABS-Steuergeräts (30 A)
- C. Reserve-Hauptsicherung (30 A)
D. Reservesicherung (2 A, 7,5 A, 30 A)



Entfernen der Sicherungen

Stellen Sie den Zündschalter auf „OFF“.

- Entfernen Sie den Sattel und die Abdeckung des Sicherungskastens vom Fahrzeug.
- Eine Sicherung nach der anderen ausbauen und prüfen, ob der Schmelzdraht unterbrochen ist.
- Durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit derselben Stromfestigkeit in Ampere ersetzen.
- Bringen Sie die Sicherungskastenabdeckung und den Sattel wieder an.



WICHTIGSTE WARTUNGSARBEITEN

LÄNGERER FAHRZEUGSTILLSTAND

Bleibt das Fahrzeug über mehrere Monate stehen, sind einige Maßnahmen empfehlenswert:

- Den Tank vollständig entleeren.
- Die Batterie ausbauen und alle zwei Wochen mit einem geeigneten Ladegerät laden.



Die Batterie muss in einem trockenen Raum bei einer Temperatur zwischen 5-35°C (41-95°F) gelagert werden. Von Kindern fernhalten.

- Das Fahrzeug mit entsprechenden Stützen hochstocken, damit die Reifen nicht auf dem Boden stehen. Die Reifen in regelmäßigen Abständen kontrollieren.
- Die Kette schmieren.
- Den Auspufftopf mit einer gut verschlossenen Tüte umwickeln, damit keine Feuchte eindringen kann.
- Das Fahrzeug mit einer ausreichend großen, luftdurchlässigen Plane vollständig abdecken.
- Das Fahrzeug in einem nicht beheizten Raum mit möglichst geringen Temperaturschwankungen lagern. Feuchte und direkte Sonneneinstrahlung sollten ebenfalls vermieden werden.

Nach der fahrpause

- Die Plane vom Fahrzeug entfernen und eine Fahrzeugwäsche durchführen.
- Den Ladezustand der Batterie prüfen
- Die vorbeugenden Kontrollen durchführen.



Einige Kilometer (Meilen) bei geringer Geschwindigkeit in einer verkehrsarmen Umgebung fahren.

WASCHEN DES FAHRZEUGS

Das Fahrzeug sollte regelmäßig gewaschen werden, um seine Bauteile in gutem Zustand zu halten.

Wenn das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen eingesetzt wird, wird eine häufigere Wäsche empfohlen:

- Gebiete, in denen die Luftfeuchtigkeit und der Salzgehalt der Luft höher als normal sind.
- Straßen oder Bereiche, auf/in denen Salz oder chemische Taumittel vorhanden sind.
- Straßen oder Bereiche, auf/in denen Industriestaub oder Teerflecken vorhanden sind.
- Sportliche Nutzung und Geländefahrten.
- Verschmutzung der Fahrzeugkarosserie durch tote Insekten, Vogelkot usw.

Das Fahrzeug nicht unter Pflanzen oder Bäumen abstellen oder parken. Bestimmte Pflanzen oder Bäume setzen Rückstände oder Harze frei und ihre Früchte oder Blätter können Stoffe enthalten, die für die Fahrzeugkomponenten und die Karosserie schädlich sind.

 **Fantic Motor empfiehlt, nur Qualitätsprodukte für die Reinigung des Fahrzeugs zu verwenden. Die Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel kann die Komponenten des Fahrzeugs beschädigen. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Reinigungsmittel, die Alkohol oder Benzin enthalten. Fantic Motor empfiehlt die Verwendung von umweltfreundlicher neutraler Flüssigseife.**

 **Ein Hochdruckreiniger (oder Dampfstrahlreiniger) kann die Dichtungen, die Wellendichtringe, die Bremsanlage, die elektrische Anlage, das Armaturenbrett und die Sitzbank beschädigen. Fantic Motor rät davon ab, das Fahrzeug mit einem Dampfstrahl- oder Hochdruckreiniger zu reinigen.**

 **Ziehen Sie vor der Reinigung des Fahrzeugs den Zündschlüssel ab und schützen Sie die Sitzbank mit einer geeigneten Abdeckung, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.**

Waschen Sie das Fahrzeug nicht in der Sonne, insbesondere im Sommer, wenn die Karosserie noch heiß ist, da das Reinigungsmittel vor dem Abspülen trocknen und den Lack beschädigen könnte.

Verwenden Sie zur Reinigung von Kunststoffteilen keine Flüssigkeiten über 40 °C (104 °F).

Richten Sie Hochdruckluft-, Dampf- oder Wasserstrahle nicht auf:

- Radnaben;
- Lenkerschalter;
- Lager;
- Bremsölpumpen und -behälter;
- Kombiinstrument und Anzeiger;
- Auspuffanlageausgang;

WICHTIGSTE WARTUNGSARBEITEN

- Lenkradsperre;
- Kraftstofftankdeckel oder ähnliches;
- Scheinwerfer und Rückleuchte;
- Elektrische Komponenten;
- Aufkleber.

Spülen Sie das Fahrzeug und insbesondere die am stärksten verschmutzten Teile mit einem Niederdruckstrahl lauwarmen Wassers gründlich ab. Wischen Sie alle Teile des Fahrzeugs mit einem weichen Schwamm ab.

Spülen Sie das Fahrzeug gründlich mit einem Niederdruckstrahl. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem sauberen Fensterleder ab.

Die Bremswirkung kann nach dem Waschen vermindert sein, daher empfiehlt es sich, die Brems Scheiben gründlich zu trocknen und zu warten, bis die Beläge getrocknet sind.

Beim Starten des Fahrzeugs vorsichtig fahren und die Bremsen wiederholt betätigen.

Erst nach einer gründlichen Wäsche können Sie auf das Polieren mit Silikonwachsen übergehen.



Verwenden Sie keine Scheuerpasten am Fahrzeug, da diese die lackierten Teile beschädigen.



Tragen Sie kein Schutzwachs auf die Komponenten der Bremsanlage auf, um deren Funktion nicht zu beeinträchtigen.



Wachsen Sie den Sattel nicht. Dies kann ihn beschädigen und rutschig machen, eine stabile Sitzhaltung von Fahrer u./o. Beifahrer verringern und dadurch die Gefahr von Unfällen mit Sach- u./o. Personenschäden erhöhen.

TABELLE DER EMPFOHLENE PRODUKTE

i Nur Schmiermittel und -flüssigkeiten mit gleichen oder besseren Eigenschaften als vorgegeben benutzen. Die gleichen Angaben gelten auch für eventuelles Nachfüllen.

Produkt	Eigenschaften	Anmerkungen
Motor-/Getriebeöl 4T	SAE 10W40, API service Typ SG oder höher, JASO Standard MA	Kein Mineralöl benutzen.
Fett für Lager, Kopplungen, Gelenke und Hebelsysteme	Lithiumfett	
Kühlmittel	Frostschutz mit Äthylenglykol und organisch wirkenden Zusätzen	Nicht mit Wasser verdünnen.
Gabelöl	Fork-Öl Gradation 15W	
Schmiermittel für Antriebskette	Fettspray für Antriebsketten	
Bremsöl	Bremsflüssigkeit Dot 4 oder 5,1	
Reiniger für Elektrokontakte	Contact cleaner	
Kraftstoff	Benzin Super Bleifrei 95 oder 98	PETROL FUEL TYPE E5 E10
Kopplungspaste für Gehäuse- und Motorabdeckung	Three Bond N. 1215®	
Blockiermittel für mittelstarke Verschraubungen	Mittelstarkes Gewindehaftmittel	
Blockiermittel für starke Verschraubungen	Starkes Gewindehaftmittel	

WICHTIGSTE WARTUNGSARBEITEN

Produkt	Eigenschaften	Anmerkungen
Bolzenlösemittel	Schmierschutzmittel	
Reibhemmmittel für mit Anzugsmoment festgezogenen Schrauben	Allgemeines Motoröl	
Schmiermittel für Gummiteile, Dichtungen und O-Ringe	Lithiumseifenfett	
Batteriepole	Weißes Vaselinefett	
Fahrzeugwäsche	Wasser mit niedrigem Druck bei Umgebungstemperatur Umweltfreundliche neutrale Seife	Aggressive Reinigungsmittel vermeiden.
Äußere Reinigung der Bremsanlage (Bremsscheiben und Aufnahmen der Bremsbeläge)	Reinigerspray Disc Brake Cleaner	Nicht für Bremsbeläge und Kunststoffteile benutzen.

WARTUNGSPLAN

DE

-  Der Wartungsplan enthält alle Arbeiten, die für die Aufrechterhaltung einer optimalen Leistung in Bezug auf Sicherheit und Zuverlässigkeit sowie für die ordnungsgemäße Abgaskontrolle Ihres Fantic Motor-Fahrzeugs erforderlich sind.
-  Die planmäßigen Wartungsarbeiten (Inspektion) müssen gemäß den von Fantic Motor vorgeschriebenen Normen und Spezifikationen durchgeführt werden.
-  Bei Ihrem Fantic Motor-Händler finden Sie entsprechend ausgebildete Techniker und eine Werkstatt, die über die notwendige Ausstattung verfügt.
-  Die Einhaltung und Ausführung aller in diesem Plan angegebenen Inspektionen gewährleistet, dass Ihr Fahrzeug stets korrekt und optimal gewartet wird.
-  Fantic Motor lehnt jegliche zivil- und strafrechtliche Haftung für Schäden am Fahrzeug, an Gegenständen und für die Verletzung von Personen ausdrücklich ab, die auf Wartungsarbeiten zurückzuführen sind, die der Fahrzeughalter selbst durchgeführt hat.
-  Die Wartungsarbeiten häufiger durchführen, wenn das Fahrzeug in regnerischen, staubigen Gebieten oder auf unebenem Gelände gefahren oder ein eher sportlicher Fahrstil bevorzugt wird.
-  Bei intensiver und längerer Nutzung oder beim Einsatz des Fahrzeugs in einer schwierigen Umgebung (staubiges und sandiges Gelände) ist es erforderlich, die Fahrzeugkontrollen zu intensivieren und gegebenenfalls die Inspektionen vorzuziehen.
-  Es ist unerlässlich, das Fahrzeug vor Ablauf des ersten Einsatzjahres zur Erstinspektion zu bringen, auch wenn der vorgesehene Kilometerstand (1000 km bzw. 600 mi) noch nicht erreicht ist.
-  Die termingerechte Ausführung der Inspektionen ist Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Garantie.

WARTUNGSPLAN

PLANMÄSSIGE WARTUNG

- i** Der folgende Wartungsplan enthält alle planmäßigen Wartungsarbeiten, die in den von Fantic Motor autorisierten Werkstätten durchgeführt werden.
- i** Die planmäßigen Wartungsarbeiten für dieses Fahrzeug von Fantic Motor werden regelmäßig alle 5.000 km oder 3.000 Meilen durchgeführt (mit Ausnahme der ersten Wartung bei 1.000 km oder 600 Meilen, die am Ende der Einfahrzeit durchgeführt wird).

Element	Maßnahme	Inspektion (x 1.000 km/600 mi)					Spezifischer Zeitraum	Spezifische Entfernung
		1	5	10	15	20		
Kraftstoffkreis	– Benzinschläuche auf Risse und Schäden prüfen.		✓		✓		jedes Jahr	
Zusätzlicher Benzinfilter	– Auswechseln.			✓		✓		
Mapping prüfen	– Prüfen Sie, ob das Motorsteuergerät auf dem neuesten Stand ist.	✓	✓	✓	✓	✓		
Luftfilter	– Reinigen.		✓		✓			
	– Auswechseln.			✓		✓		
Zündkerze	– Zustand kontrollieren. – Säubern und Elektrodenabstand wieder herstellen.	✓	✓		✓			
	– Auswechseln.			✓		✓		
Ventile	– Ventilspiel prüfen. – Falls erforderlich, einstellen.	✓	✓	✓	✓	✓		
Motoröl	– Auf korrekten Ölstand und Leckstellen kontrollieren.	–						alle 1.000 km (600 mi).
	– Auswechseln.	✓	✓	✓	✓	✓	jedes Jahr	
Motorölfilter	– Auswechseln.	✓	✓	✓	✓	✓	jedes Jahr	
Kühlanlage	– Den Kühlmittelstand prüfen und auf Leckagen kontrollieren.	✓	✓	✓	✓	✓	jedes Jahr	
	– Kühlflüssigkeit auswechseln.	–					alle 3 Jahr	

Element	Maßnahme	Inspektion (x 1.000 km/600 mi)					Spezifischer Zeitraum	Spezifische Entfernung
		1	5	10	15	20		
Kupplung	– Funktionstüchtigkeit prüfen. – Falls erforderlich einstellen.	✓	✓	✓	✓	✓		
Antriebskette	– Das Spiel der elastischen Kupplung der hinteren Kettenblatts prüfen. – Falls erforderlich einstellen.	–						alle 500 km (300 mi)
	– Eventuell ersetzen.	①					–	–
Batterie	– Den Ladezustand der Batterie überprüfen.		✓	✓	✓	✓	jedes Jahr	
Bremsanlage	– Wirksamkeit der Bremsen prüfen.	✓	✓	✓	✓	✓	jedes Jahr	
Bremsflüssigkeit	– Füllstand prüfen.	✓	✓	✓	✓	✓	jedes Jahr	
	– Auswechseln.	–					alle 2 Jahr	
Bremsbeläge	– Verschleiß kontrollieren. – Bei Bedarf ersetzen.	✓	✓	✓	✓	✓		
Bremsscheiben	– Verschleiß kontrollieren. – Bei Bedarf ersetzen.	✓		✓		✓		
Bremsanlagenschläuche	– Auf Risse und Schäden prüfen. – Auf korrekte Verlegung und Befestigung prüfen.	✓		✓		✓	jedes Jahr	
	– Auswechseln.	–					alle 4 Jahr	
Rotationszapfen des Bremspedals	– Mit Fett auf Lithiumseifenbasis schmieren.	✓	✓	✓	✓	✓		
Gasgriff	– Funktionstüchtigkeit kontrollieren. – Das Spiel des Drehgriffs prüfen und falls notwendig korrigieren. – Falls notwendig, Kabel und Drehgriffunterbau schmieren.	✓	✓	✓	✓	✓		
Kupplung	– Funktionstüchtigkeit kontrollieren. – Das Spiel des Drehgriffs prüfen und falls notwendig korrigieren. – Kabel und Drehgriffunterbau schmieren.	✓	✓	✓	✓	✓		
Rotationszapfen des Kupplungshebels	– Mit Fett auf Lithiumseifenbasis schmieren.		✓	✓	✓	✓		

WARTUNGSPLAN

Element	Maßnahme	Inspektion (x 1.000 km/600 mi)					Spezifischer Zeitraum	Spezifische Entfernung
		1	5	10	15	20		
Räder und Reifen	– Zustand kontrollieren.		✓	✓	✓	✓	jedes Jahr	
Radlager	– Radlager auf korrekte Befestigung und Schäden prüfen.		✓	✓	✓	✓		
Lenkkopflager	– Lagerspiel und Schwergängigkeit des Lenkers kontrollieren.	✓	✓	✓	✓	✓		
	– Mit Fett auf Lithiumseifenbasis schmieren.			✓		✓		
Gabel	– Auf einwandfreien Betrieb und Leckstellen prüfen.	✓	✓		✓			
	– Das Öl wechseln.			✓		✓		
	– Öldichtungen wechseln.			✓		✓		
Federvorspannung	– Auf einwandfreien Betrieb und Leckstellen in der Federvorspannung prüfen.		✓	✓	✓	✓	jedes Jahr	
Drehpunkte der hinteren Aufhängung	– Einwandfreien Betrieb des Umlenkhebels überprüfen.		✓	✓	✓	✓		
	– Einwandfreien Betrieb des Verbindungshebels überprüfen.							
	– Die Drehpunkte der Aufhängung mit einem nicht abwaschbaren Korrosionsschutzschmiermittel schmieren.	✓	✓	✓	✓	✓		
Fußrasten der Beifahrer	– Zustand prüfen und falls notwendig schmieren.	✓	✓	✓	✓	✓	jedes Jahr	
Seitenständer	– Betrieb kontrollieren.	✓	✓	✓	✓	✓	jedes Jahr	
	– Mit Fett auf Lithiumseifenbasis schmieren.							
Schalter des Seitenständers	– Betrieb kontrollieren.	✓	✓	✓	✓	✓		
Befestigungselemente und sich bewegende Bauteile ②	– Auf korrekte Bewegung prüfen und ggf. mit Fett auf Lithiumseifenbasis schmieren. – Auf Spiel prüfen und ggf. korrigieren (Anzugsmoment prüfen). – Verschleißzustand prüfen und falls notwendig ersetzen.	✓	✓	✓	✓	✓		

① Antriebskette : Nur in folgenden Fällen austauschen:

- verschlissene und/oder verformte Kette;
- schwierige oder unmögliche Einstellung der Spannung;
- übermäßige Längung über den Grenzwert hinaus (mehr als 2 % der maximal zulässigen Länge);
- fehlende Ausrichtung zwischen Kettenblatt und Ritzel.

② Befestigungselemente und sich bewegende Teile : Überprüfen Sie die folgenden Komponenten:

- Befestigungsschrauben und -mutter der Räder;
- Befestigungsschrauben, Muttern und Bolzen der Hinterradaufhängung;
- Sicherungsmuttern und Lager der Lenkung;
- Befestigungsschrauben und -mutter des Lenkers;
- Befestigungsschrauben der Vorderradgabel;
- Befestigungsschrauben des vorderen und hinteren Bremssattels;
- Befestigungsschrauben des Scheinwerfers;
- Befestigungsschrauben der Lenkerbedienelemente;
- Befestigungsschrauben und Muttern der Rückspiegel.
- Schrauben und Muttern zur Befestigung der Fahrer- und Beifahrerfußrasten;
- Sattelbefestigungsknopf.

TECHNISCHE DATEN

Technische daten		
Max. Länge	Scrambler/Deluxe	2158 mm (84.96 in)
	Rally/Explorer	2179 mm (85.79 in)
Max. Breite		873 mm (34.37 in)
Max. Höhe	Scrambler/Deluxe	1135 mm (44.68 in)
	Rally/Explorer	1183 mm (46.57 in)
Radstand	Scrambler/Deluxe	1423 mm (56.02 in)
	Rally/Explorer	1432 mm (56.38 in)
Leergewicht fahrfertig		159 kg (350.53 lb)
Gewicht vollbeladen (Fahrzeug, Fahrer, Gepäck)		330 kg (727.52 lb)
Typ		Viertakt-Einzyylinder
Zylinderzahl		1
Gesamthubraum		448.88 cc (27.39 cu in)
Bohrung/Hub		94.5 mm/64 mm (3.72/2.51 in)
Verdichtungsverhältnis		10.8 / 11.5:1
Startvorgang		Elettrico
Motordrehzahl im Leerlauf		1750 (1 ± 10%) giri/min (rpm)
Kupplung		Mehrscheibenkupplung im Ölbad mit integriertem Anti-Hopping-System
Schmiersystem		Ölbad-Gehäuse. Drucksystem mit Regelung über Trochoidenpumpe
Kühlsystem		Flüssigkeit
Kühlmittel		1.5 l (0.32 UK gal, 0.39 US gal)

Technische daten		
Getriebetyp		6-Gang-Schaltgetriebe Pedalschaltung auf der linken Seite des Motors
Übersetzungsverhältnisse	Scrambler/Deluxe	Primäre Übersetzung: 2.286
		Untersetzung 1. Gang: 2.357
		Untersetzung 2. Gang: 1.824
		Untersetzung 3. Gang: 1.747
		Untersetzung 4. Gang: 1.182
		Untersetzung 5. Gang: 1.000
		Untersetzung 6. Gang: 0.846
		Sekundäre Übersetzung: 45/14
Übersetzungsverhältnisse	Rally/Explorer	Primäre Übersetzung: 2.286
		Untersetzung 1. Gang: 2.357
		Untersetzung 2. Gang: 1.824
		Untersetzung 3. Gang: 1.747
		Untersetzung 4. Gang: 1.182
		Untersetzung 5. Gang: 1.000
		Untersetzung 6. Gang: 0.846
		Sekundäre Übersetzung: 45/14
Antriebskette	Scrambler/Deluxe	520 Regina, 108 Kettenglieder
	Rally/Explorer	520 Regina, 110 Kettenglieder
Luftfilter		Aus Papier
Tankinhaltsvermögen (einschl. Reserve)		11.5 l (2.52 UK gal, 3.03 US gal)

TECHNISCHE DATEN

Technische daten		
Kraftstoffreservemenge		3.5 l (0.76 UK gal, 0.92 US gal)
Motoröl		Menge (ausgebaut) : 1,8 l (0,4 UK gal, 0,48 US gal)
		Ohne Ölfilterwechsel : 1,15 l (0,25 UK gal, 0,3 US gal)
		Mit Ölfilterwechsel : 1,2 l (0,26 UK gal, 0,32 US gal)
Sitzanzahl		2
Max. zulässiges Gewicht (Fahrer, Beifahrer, Gepäck)		171 kg (376.99 lb)
Versorgungssystem		Elektronische Single-Point-Einspritzung zu 40 mm, Single-Point-Einspritzer
Kraftstoff		Benzin super Bleifrei 95 oder 98 ROZ
Fahrwerk		Telaio a doppia culla chiusa in acciaio al cromo molibdeno con elementi in alluminio forgiato
Federbein	Scrambler/Deluxe	Stahlfederbein mit veränderlichem Querschnitt
	Explorer	Alu-Gabel mit variablem Querschnitt, aus einem Vollbarren hergestellt
	Rally	Schwinge aus Aluminium-Schalenformguss
Lenkneigungswinkel (mit ausgefahrenen Stoßdämpfern)		24°
Lenkwinkel (auf beiden Seiten)		39° ± 1°
Vorderer Stoßdämpfer	Scrambler/Deluxe	Gabel Typ upside down ø41 Bewegung 150 mm (5,90 in)
	Rally/Explorer	Gabel mit Federung auf der rechten Seite und hydraulischer Einstellung auf der linken ø43 Bewegung 200 mm (7,88 in)

Technische daten		
Hinterer Stoßdämpfer	Scrambler/Deluxe	Einzelne Federvorspannung mit Einstellmöglichkeit der Federung und progressivem Hebelsystem Bewegung 56 ± 2 mm (2,20 ± 0,07 in)
	Rally/Explorer	Mono-Gasstoßdämpfer mit außen angeordnetem Tank für eine bequeme Einstellung Bewegung 76 ± 2 mm (2,99 ± 0,07 in)
Vorderradbremse		Vierkolbensattel da 28 mm (1,10 in), 320-mm-Flottierender Scheibe (12,59 in)
Hinterradbremse		Flottierender Einkolbensattel da 32 mm (1.25 in), 230-mm-Scheibe (9,05 in)
Cerchi/pneumatici	Scrambler/Deluxe	Aluminium-Speichenfelgen mit Schlauchreifen:
		Vorn : 110/80-19 2,50 x 19”
		Hinten : 140/80-17 3,50 x 17”
		Reifendruck:
		Vorn : 1.9 bar (190 kPa ± 10) (27.56 PSI)
		Hinten : 2.1 bar (210 kPa ± 10) (30.46 PSI)
Cerchi/pneumatici	Rally/Explorer	Aluminium-Speichenfelgen mit Schlauchreifen:
		Vorn : 110/80-19 2,50 x 19”
		Hinten : 140/80-17 3,50 x 17”.
		Reifendruck:
		Vorn : 1.9 bar (190 kPa ± 10) (27.56 PSI)
		Hinten : 2.1 bar (210 kPa ± 10) (30.46 PSI)
		Bezugsmodell: Michelin Anakee Wild
ABS-Anlage		ABS-System auf zwei voneinander unabhängigen Kanälen und deaktivierbar

TECHNISCHE DATEN

Technische daten	
Candela	NGK ER9EH-6N
Batteria	12 V - 8 Ah
Fusibili	Hauptsicherung : 30 A Nebensicherungen : 30 A (1), 10 A (1), 7.5 A (1), 5 A (3), 2 A (1)
Generatore	12 V - 300 W
Fahrtrichtungsanzeiger	LED
Fernlicht/Fahrlicht	LED
Begrenzungs-/Bremslicht	LED
Nummernschildbeleuchtung	LED
ABS-Warnleuchte	Display-Anzeige
Kraftstoffreserve-Warnleuchte	Display-Anzeige
Fahrtrichtungsanzeigeleuchten	Display-Anzeige
Leerlaufleuchte	Display-Anzeige
Öldruck-Warnleuchte	Display-Anzeige
Motorwarnleuchte	Display-Anzeige
Fernlichtleuchte	Display-Anzeige

KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN

Konformitätserklärungen EU Directive 2014/53/EU



Vereinfachte EG-Konformitätserklärung:

Ihr Fahrzeug ist mit verschiedenen Funkanlagen ausgestattet. Die Hersteller dieser Geräte erklären, dass die Geräte, soweit gesetzlich vorgeschrieben, die Vorschriften der EG-Richtlinie 2014/53/EU erfüllen. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar: www.Fantic.com/RED

Anschrift der Hersteller der Funkanlagen-Komponenten:

Gemäß der Richtlinie 2014/53/EU muss auf sämtlichen Funkanlagen-Komponenten die Anschrift des jeweiligen Herstellers angegeben sein. Für Komponenten, die aufgrund ihrer Abmessungen oder ihrer Ausführung nicht mit einem Aufkleber versehen werden können, sind in Tabelle 2 wie gesetzlich vorgeschrieben die Anschriften der Hersteller angegeben.

TAB.1

IM FAHRZEUG INSTALLIERTE FUNKANLAGE	FREQUENZBAND	MAXIMALE SENDELEISTUNG
E-CONNECT MICRO		
Bluetooth®	2402-2480MHz	< 20 dBm e.i.r.p.

TAB.2

IM FAHRZEUG INSTALLIERTE FUNKANLAGE	HERSTELLER
E-CONNECT MICRO	e-Shock - Via San Martino 12 (20122) Milan, Italy



Hinweis:

Dieses Gerät darf ausschließlich von einer Fachperson gehandhabt und installiert werden.

CODE V1472005

CABALLERO



FANTIC MOTOR S.P.A.

www.fantic.com - info@fanticmotor.it

FANTIC